Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 49 42. Jahrgang CMYK+ Donnerstag, 6. Dezember 2018

Fahrplanmerker für Waiblinger

Neue Übersicht für 2019 erhältlich

Der neue Fahrplan im ÖPNV gilt von Sonntag, 9. Dezember 2018, an; der handliche Merker für Waiblingen, ein komprimierter lokaler Auszug, ist von Montag, 10. Dezember, an kostenlos erhältlich und beinhaltet alle notwendigen Informationen, die für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rems-Murr-Kreis notwendig sind: für Verbindungen auf der Schiene ebenso wie für Busverbindungen. Auch die Informationen zu den Änderungen beim „Relex"-Bus sind enthalten; so verkehrt die Linie X20 zwischen Waiblingen und Esslingen im neuen Takt jeweils 14 Minuten später aus Waiblingen ab, und zwar vom Bushalt zehn statt wie früher neun. Für einige Linien, die 201, 202, 204, 206 und 213 gilt erst von 1. Januar an der neue Fahrplan. Taktverdichtungen und mehr Fahrten in den Abendstunden und am Wochenende machen das ÖPNV-Angebot zusätzlich attraktiv. Der Fahrplanmerker ist im Bürgerbüro des Rathauses, in den Ortschaftsverwaltungen, bei der Touristinformation, Scheuerngasse 4, und verschiedenen öffentlichen Einrichtungen erhältlich.

Am Bahnhof Waiblingen zu mieten

„RegioRad Stuttgart" kommt nach Waiblingen

(dav) Nun kommen sie auch nach Waiblingen: die neuen interkommunalen Leihpedelecs des Betreibers Deutsche Bahn Connect: „RegioRadStuttgart" gilt als die größte Pedelecflotte, die bundesweit im Bikesharing angeboten wird. In der Landeshauptstadt und in 19 sie umgebenden Kommunen sind in Kürze insgesamt 270 Exemplare der „RegioRäder" unterwegs, und zwar in neuster Generation von E-Bikes. 120 der Zweiräder sind an Ausleihstationen in der Region erhältlich, von Freitag, 7. Dezember 2018, an auch in Waiblingen in der E-Bike-Station am Bahnhof.

Die seit Ende Oktober geschlossene Station wird dafür extra am Mittwoch, 5., und Donnerstag, 6. Dezember, umgerüstet. Dann werden zehn der extra für „RegioRadStuttgart" entwickelte Pedelecs und fünf Fahrräder in Waiblingen zum Ausleihen zur Verfügung stehen. Die Parkierungsgesellschaft hatte innerhalb eines Modellprojekts mit dem Verband Region Stuttgart am Bahnhof Waiblingen eine E-Bike-Station errichten lassen; sie war 2015 eröffnet und von „Nextbike" betrieben worden. Mit ihnen sollte sich vor allem die Anschlussmobilität zwischen Schiene und Rad verbessern – im Zeichen des Klimawandels und für eine weniger schadstoffhaltige Luft nach wie vor ein bedeutsames Thema.

Im vergangenen Jahr haben sich die Kommunen gemeinsam mit der Stadt Stuttgart verständigt, das Fahrradverleihsystem für Stuttgart und die Region unter dem Titel „RegioRadStuttgart" zu vereinheitlichen. Die Fahrräder und Pedelecs können auf diese Weise an jeder teilnehmenden Stadt ausgeliehen und zurückgegeben werden – ein deutlicher Mehrwert für die Nutzer.

Die Ausschreibung des Verleihsystem wurde von der Fa. DB Connect gewonnen, die den bisherigen Betreiber ablöst.

Halbe Stunde kostenlos

Die Ausleihe ist auch mit der „polygoCard" des VVS möglich. Zur Einführung der neuen Pedelecs profitieren registrierte Kunden von „RegioRadStuttgart" von besonders günstigen Konditionen: bis 31. Dezember ist auch beim Pedelec-Mieten die erste halbe Stunde kostenlos. Danach werden 10 Cent je Minute, maximal vier Euro pro Stunde (mit polygoCard maximal drei Euro) erhoben.

Das Anmeldeverfahren und die Tarife sind im Internet zu finden:

https://www.regioradstuttgart.de/de/soeinfachgehts

Die Informationen werden auch an der Station ausgehängt.

Ob selbst „träppeln" oder mit Hilfe des E-Motors vorankommen – mit dem „RegioRadStuttgart" geht das Ausleihen und Zurückbringen in der gesamten Region auf einheitliche Weise. Von Freitag, 7. Dezember, an sind die Zweiräder auch am Bahnhof Waiblingen zu bekommen. Foto: DB connect

Wasserstoffbetrieben: Toyota Mirai

Höchst ökologisch und richtig schick

(red) Das neue Fahrzeug für den städtischen Betriebshof ist ein wasserstoffbe-triebener Toyota; das Modell ist nicht nur ökologisch ein Vorreiter, sondern sieht auch noch sehr ansprechend aus. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt konnte das schnittige Modell am Dienstag, 4. Dezember 2018, vor seiner Sitzung auf dem Rathausplatz in Augenschein nehmen und war begeistert. So, wie es da stand, hat es einen Wert von 80 000 Euro. Oberbürgermeister Andreas Hesky erklärte, dass sich die Stadt das Fahrzeug etwas kosten lasse, weil sie die Technik ausprobieren wolle. Die Anschaffung sei ein Beleg für eine ökologisch ausgelegte Stadt.

Das neue Fahrzeug für den städtischen Betriebshof ist ein wasserstoffbetriebener Toyota Mirai. Oberbürgermeister Andreas Hesky unternahm am Dienstag, 4. Dezember 2018, gemeinsam mit KfZ-Meister Ronald Schmidt eine Probefahrt zum Rathausplatz, wo der technische Ausschuss positiv überrascht war von dem schnittigen Modell. Foto: Redmann

Das Fahrzeug stößt keine Schadstoffe aus, reinstes Wasser, ja sogar Trinkwasserqualität wird beim Fahren erzeugt. Der Toyota Mirai ist eins von zwei derzeit auf dem Markt frei erhältlichen Fahrzeugmodellen mit Brennstoffzellen-Technologie. Die 55 Kilowatt entsprechen 75 PS. Schon in der Ausschusssitzung Anfang November hatte Oberbürgermeister Hesky informiert, dass das Fahrzeug des Betriebshofleiters, ein Skoda Octavia, Baujahr 2003, durch ein wasserstoffbetriebenes Fahrzeug ersetzt werden solle. Das neue Fahrzeug werde geleast und 36 Monate lang im Einsatz getestet. Der Betriebshof der Stadt Waiblingen nimmt eine Vorreiterrolle bei der Erprobung und beim Einsatz neuer und innovativer Technologien ein. Ronald Schmidt, KfZ-Meister beim Betriebshof, ist offen für solche Technologien; Oberbürgermeister Hesky leitet ihm auch immer wieder Informationen weiter, denen Schmidt mit großem Interesse nachgeht.

„Getankt" wird in Fellbach; der Wasserstoff wird bei rund 700 bar in den beiden Tanks gespeichert: fünf Kilogramm haben eine Reichweite von 500 Kilometer. In der Brennstoffzelle wird der Wasserstoff in elektrischen Strom umgewandelt und in einer Pufferbatterie vor der Abgabe an den Elektromotor zwischengespeichert. Nach der Umwandlung bleibt reines Wasser als Reaktionsprodukt übrig. Weder Kohlendioxid noch Stickstoffoxid oder Feinstaub werden ausgestoßen – der Wert wird mit Null angegeben. Derzeit gibt es ein bundesweites Netz von zirka 45 Tankstellen für Wasserstoff. Der Tankvorgang dauert zehn bis 15 Minuten und entspricht dem der bei der Stadt Waiblingen eingesetzten Erdgasfahrzeuge.

Die Vorteile gegenüber der Batterietechnologie der rein elektrisch angetriebenen Fahrzeuge sind:

- Wasserstoff kann ökologisch aus Solarstrom erzeugt werden und ist gut speicherbar.
- Fahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb verhalten sich wie die gewohnten Verbrennungsmotoren, allerdings mit Null Emissionen.
- Alltagstaugliche Reichweiten sind erreichbar.
- Tankvorgänge dauern ähnlich lange wie bei konventionellem Kraftstoff.
- Sicherheitstechnologie ist am Markt verfügbar und bekannt.
- Entfall von Batterien, die künftig (als zwar teilweise recycelbarer) Schrott behandelt werden.
- Weniger Ressourcenverbrauch durch weniger Batterietechnik.

Das Räterund war positiv beeindruckt von dem Fahrzeug; wegen der besonderen Antriebstechnik hatten die Ausschussmitglieder eher mit einem unansehnlicheren Modell gerechnet. SPD-Stadtrat Roland Wied gefiel das Fahrzeug gut; ihn überzeuge die Wasserstofftechnologie mehr als der Batterieantrieb.

Den Silberstreif am Horizont wahrnehmen

(dav) Wenn die festlichen Klänge des Bläserensembles im Städtischen Orchester in den abendlichen Waiblinger Adventshimmel überm Marktplatz steigen – dann wird es ganz bestimmt auch demjenigen „weihnachtlich" ums Herz, der das Christkind oder den Weihnachtsmann in diesem Jahr noch weit weg wähnte. „Für alle, die es noch nicht glauben wollen, ist ein ganz sicherer Vorbote des Festes unser Weihnachtsmarkt, der uns einstimmt", zeigte sich auch Oberbürgermeister Andreas Hesky überzeugt, der den selbigen am Freitag, 30. November 2018, eröffnete.

Nach dem langen und heißen Sommer und Herbst nun also Weihnachtsmarkt – „für manche ist die Umstellung zu schnell gekommen, für andere kommt Weihnachten ohnehin jedes Jahr völlig überraschend", meinte Hesky augenzwinkernd und dankte allen „guten Geistern" im Hintergrund, die dazu beitrügen, uns in vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen: von den Standbetreibern, Organisatoren und Programmgestaltern bis zu den Orchestern, Chören, Kindergärten, Schulen und Kirchengemeinden. Ob insgeheim erhoffter leise rieselnder Schnee oder, wie bei der reellen Eröffnung, leise tröpfelnder Regen – glänzende Lichter am prächtigen Christbaum auf dem Marktplatz, hübsch dekorierte Stände und viel versprechende Weihnachtskeller machen dieses kleine Manko rasch wieder wett. Überhaupt sei es angeraten, betonte der Oberbürgermeister, nicht in den schönsten Momenten ein Haar in der Suppe zu suchen, statt sich zu freuen und zu genießen. Im Gegensatz zu den Frohnaturen, die nichts erschüttern könne, die sich nicht entmutigen ließen und selbst in scheinbar ausweglosen Momenten den Silberstreif am Horizont sähen.

Viel Optimismus wünschte Andreas Hesky den Gästen; Zuversicht, Freude und eine positive Lebenseinstellung. „Lassen wir uns einfangen vom Weihnachtsgedanken, davon, dass wir beschenkt sind und wir uns jedes Jahr daran erinnern dürfen". Weniger Haare in der Suppe suchen und sich an dem erfreuen, was uns geschenkt wird – das ist es, was man sich für das nächste Jahr vornehmen könnte. Foto: David

Unser Adventsprogramm finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 4.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 6. Dezember 2018, findet um 9 Uhr im Rathaus Hegnach, Hauptstraße 64, eine öffentliche Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11. Oktober 2018
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ortsvorsteher Markus Motschenbacher: aktuelle Entwicklungen in Hegnach
4. Neues aus den Arbeitskreisen
5. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
6. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 6. Dezember 2018, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2019 – Kleinanträge und Einwendungen unter 25 000 Euro
3. Beteiligungsbericht 2017 mit Berichten der Geschäftsführer
4. Bericht über die Arbeit des Kulturhauses Schwanen
5. Konzert- und Theaterprogramm 2019/2020 im Bürgerzentrum
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 2

Am Sonntag im Welfensaal des Bürgerzentrums

Stadt Waiblingen verleiht ihre Engagementplakette

Die Nominierung ist abgeschlossen – die Einladungen an die für die Engagementplakette Nominierten sind verschickt. Insgesamt 67 Waiblingerinnen und Waiblinger sind für die Plakette der Stadt Waiblingen, die zuletzt 2014 vergeben worden war, vorgeschlagen. Oberbürgermeister Andreas Hesky überreicht die Zeichen der Anerkennung am Sonntag, 9. Dezember 2018, um 11.15 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Hans-Günter Aeckerle wird als Vorsitzender des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT die Veranstaltung moderieren.

Die Gruppe „Mamatoo" unter der Leitung von Mario Parrotta übernimmt die musikalische Gestaltung. Markante Merkmale des Mamatoo-Sounds sind der mehrstimmige Gesang der drei Sängerinnen sowie der bewusste Verzicht auf ein Schlagzeug. Stattdessen verleiht die Gruppe ihren Songs mit Cello, Gitarre, Piano, Bass und eigenem Looperbeat einen ganz besonderen Charakter. Die Einwohnerschaft ist zu dieser öffentlichen Matinee eingeladen. Einlass ist bereits um 11 Uhr; dann beginnt auch die Fotoshow „Ehrenamt für Ehrenamt – Mitmachen ist Ehrensache!"

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

FW-DFB

In der letzten Hauptversammlung des Vereins „Demokratische Freie Bürger Waiblingen" wurde eine Satzungsänderung beschlossen. Ab sofort führen wir nun auch offiziell „Freie Wähler" im Namen, um damit vor allem hinsichtlich der bevorstehenden Kommunalwahlen in 2019 noch deutlicher klarzustellen, dass es sich bei unserer Liste um eine ausschließlich parteilose und unabhängige Wählerliste handelt. Den Freien Wählern im Rems-Murr-Kreis gehören wir schon seit Jahren an. Unser Namen lautet nun daher ab sofort: Freie Wähler-Demokratische Freie Bürger Waiblingen. Kurz: die FW-DFB Fraktion! Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im Verein haben oder an einer Kandidatur für einen Sitz im Ortschafts- oder Gemeinderat. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Der Gemeinderat berät und beschließt in seiner Sitzung am 13.12. den Haushaltsplan 2019. Das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum in unserer immer noch stark wachsenden Region steht auch weiterhin im Fokus. Dazu hat die FW-DFB Fraktion Anträge zum Haushalt gestellt. Wir denken, dass man diesen Problemen mit einem guten Mix aus Investoren aus der freien Wirtschaft, Belegungsrechten für die Stadt und eigenem, städtischem Wohnungsbau begegnen muss. Um die Stadtverwaltung hierfür gut aufzustellen, haben wir eine zusätzliche Ingenieursstelle für das Hochbauamt und eine Teilzeitstelle für das Baurechtsamt beantragt. Wir wollen mit einer Anschubfinanzierung aus unserer städtischen Wohnungsgesellschaft eine Wohnungsbaugesellschaft mit eigenem Personal machen, um so städtische Wohnungsbauprojekte schneller umzusetzen. Auch sind wir der Meinung, dass man in Zeiten, in denen der Wohnraum so knapp ist, ein städtisches Grundstück wie das „Hochhaus-Grundstück" auf der Korber Höhe nicht einfach brach liegen lassen kann und haben daher eine Planungsrate beantragt, um dieses Thema im kommenden Jahr im Gemeinderat wieder neu zu diskutieren. Silke Hernadi

Im Internet: www.waiblingen.freiewaehler.de

ALi

Am 19. Februar 1919 war Marie Juchacz die erste Frau, die als gewählte Parlamentsabgeordnete eine Rede vor der Nationalversammlung in Weimar hielt. Im Waiblinger Gemeinderat sind bei 32 Mitgliedern 13 Frauen vertreten. Davon haben zwei Frauen dieses Jahr die Haushaltsrede für ihre Fraktionen gehalten. In ihrer Haushaltsrede für die ALi-Fraktion hat Christina Schwarz betont, dass unserer Fraktion Bürgerbeteiligung sehr wichtig ist. Aktuell gilt das für die geplante Quartiersentwicklung Bahnhofstraße/Fronackerstraße. Für dieses Quartier gab es schon viele unterschiedliche Planungen. Unter der starken Zunahme von Spiel- und Vergnügungsstätten hat das Quartier sehr gelitten. Durch das Bebauungsplanänderungsverfahren werden inzwischen keine neuen Spiel- und Vergnügungsstätten mehr zugelassen.

Die Entscheidung, dass der Citybus in der unteren Fronackerstraße nicht mehr hält, da es wegen des dortigen Verkehrschaos und Parkens in zweiter Reihe zu ständigen Verspätungen kam, war ein weiterer Tiefpunkt. Seitdem hat die untere Fronackerstraße eine Bushaltestelle, an der kein Bus hält. Daher ist die nun geplante Quartiersentwicklung sehr zu begrüßen. Die Fertigstellung und Einweihung des Hotelneubaus mit Lebensmittelmarkt ist eine Bereicherung für das Quartier. Für die weitere Planung muss eine echte Bürgerbeteiligung – und nicht nur eine Bürgerinformation – unbedingt stattfinden. Auch der dort ansässige Einzelhandel muss in die Planungen mit einbezogen werden.

Wichtig ist ein Verkehrs- und Parkmanagement. Soll die Straße zur Einbahnstraße werden oder gar ganz für den Durchgangsverkehr gesperrt werden? Wie kann die Aufenthaltsqualität erhöht werden? Das sind Fragen, zu denen die Anwohner/-innen und die Einzelhändler/-innen gehört werden müssen.

Machen Sie mit – mischen Sie sich ein – wir brauchen Sie. Monika Winkler

Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de

Hunde online an-, ab-, ummelden

(red) In Waiblingen haben sich am Montag, 3. Dezember 2018, unter Federführung von Robert Geist, städtischer Koordinator für Digitalisierung (sitzend Zweiter von links), Vertreter verschiedener Kommunen zusammengesetzt, um in Kooperation mit dem Innenministerium Kriterien für die Hundesteueran-, -ab- und auch -ummeldung für ein Onlineverfahren zu erarbeiten.

Im Frühjahr nächsten Jahres soll dies möglich sein. Ihr fachliches Knowhow haben die Städte Waiblingen, Stuttgart, Ludwigsburg und Schorndorf sowie Karlsruhe eingebracht.

Der Prozess aus Bürgersicht

Vor allem wurde darauf geachtet, dass der Prozess aus Bürgersicht entwickelt wird. Dazu wurde in den jeweiligen Kommunen die Anwendung unter den Bürgern abgefragt, die Recherche soll in die Entwicklung des Onlineverfahrens einfließen.

In einer dreimonatigen „Beta-Phase" soll das Verfahren getestet werden; dann wird geprüft, ob Anpassungen erforderlich sind.

Wenn das Onlineangebot rund läuft, soll es allen baden-württembergischen Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Foto: Redmann

Martin-Luther-Haus in Waiblingens Süden begeht 60-Jahr-Jubiläum

Sechs Jahrzehnte lang Menschen zusammengeführt

Das 60-Jahr-Jubiläum des Martin-Luther-Hauses ist am Sonntag, 2. Dezember 2018, mit einem Familiengottesdienst und einem anschließenden Gemeindefest feierlich begangen worden. Seit der Einweihung am 20. Juli 1958 haben die evangelischen Bewohner der Rinnenäcker dort eine geistliche Heimat gefunden und jetzt auch die neu zugezogenen aus den

Blütenäckern und der „Unteren Röte".

Es wurde an die Anfänge des Hauses erinnert, wie sich das Gemeindeleben nach und nach entwickelte und welche Umbrüche sich in jüngster Zeit ergeben haben – bis zur Kooperation mit der Stadt: seit kurzem hat das Forum Süd dort ein Zuhause gefunden.

Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr schilderte in ihrem Grußwort, dass sich sicherlich noch einige von den Gästen – unter ihnen auch Dekan Timmo Hertneck und Pfarrer Franz Klappenäcker con der St. Antonius – an die Anfänge dieses ganz besonderen Hauses erinnern würden oder vielleicht sogar dabei gewesen seien, als das Martin-Luther-Haus festlich eingeweiht worden war. Mit Sicherheit hätten viele unter ihnen in den vergangenen sechs Jahrzehnten das kirchliche Gemeindeleben vor Ort aktiv mitgestaltet und unterstützt. Seit 15 Jahren trägt auch Pfarrer Michael Oswald seinen Teil dazu bei. Dürr: „Oswald ist mit dem Stadtteil und den Menschen hier wohl vertraut und vernetzt."

Sie betonte, dass vor allem Menschen aus den früheren deutschen Siedlungsgebieten Wohnungen in Waiblingen-Süd bezogen hätten und hier im Stadtteil eine – ihre – neue Heimat gefunden hätten. Das Martin-Luther-Haus habe hierzu einen entscheidenden Beitrag geleistet, war und sei es doch eine wichtige Anlaufstelle und ein Ort der Gemeinschaft.

Genau 41 Jahre nach seiner Einweihung, ebenso am 1. Advent, sei die Umgestaltung des Martin-Luther-Hauses mit dem neuen Kirchenraum 1999 feierlich begangen worden, stellte Dürr fest. Die nächste große Etappe sei dieses Jahr erfolgt: nach 60 Jahren Martin-Luther-Haus habe mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen Kirchengemeinde und Stadtverwaltung im Juni dieses Jahres ein neues Kapitel begonnen. Beide Seiten seien sich einig, dass eine gemeinsame Nutzung des Gebäudes als Stadtteilhaus in Kooperationspartnerschaft eine neue Perspektive im Entwicklungsprozess Waiblingen-Süd bietet. Dadurch könnten die bestehenden Angebote verstetigt und weiterentwickelt sowie neue Projekte mit und für die Bewohnerinnen und Bewohner aufgebaut werden.

Dürr ging darauf ein, dass das Büro des Stadtteilmanagements vom Infozentrum ins Gemeindehaus gezogen sei mit Monika Niederkrome als neue Stadtteilmanagerin. Niederkrome habe sich mit viel Spaß, Freude und Engagement an die Arbeit gemacht und trage seither im guten Miteinander mit Pfarrer Oswald zum Gelingen der neuen Aufgaben bei. Die Bürgermeisterin zitierte aus dem jüngsten Gemeindebrief, in dem es hieß, dass es nicht um das Papier gehe, auf dem die Kooperation zwischen Kirchengemeinde und Stadt zunächst für einen begrenzten Zeitraum von fünf Jahren festgeschrieben sei, vielmehr gehe es um die Menschen, die die Chance zur Begegnung, zu kulturellen Erfahrungen und einfach zum Austausch nutzen und so das gemeinsame Haus mit Leben füllten; sie schloss sich der Aussage an und machte deutlich, dass das Forum Süd im Martin-Luther-Haus ein Ort der Begegnung für alle Bewohner des Stadtteils sein solle, für alle Altersgruppen, Kulturen und Religionen. „Die erfolgreiche Umsetzung dieses Gedankens liegt sowohl der Stadtverwaltung als auch der Kirche sehr am Herzen."

Sie lud alle Gäste ein, die vielfältigen Angebote wahrzunehmen, auf einen Besuch vorbeizukommen oder sich mit seinen eigenen Ideen einzubringen; die Möglichkeit das Zusammenleben zu nutzen und die gute Nachbarschaft in Waiblingen-Süd noch weiter voranzubringen sowie miteinander aktiv zu gestalten.

Die Martin-Luther-Kirche im Winter 2017. Foto: Archiv Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Fortsetzung von Seite 1

Am Donnerstag, 13. Dezember 2018, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan einschließlich Finanzplanung bis 2022 und Bürgschaftsübernahmen
   a) Beratung und Entscheidung über die Haushaltsanträge
   b) Beratung und Beschlussfassung über Einwendungen von Einwohnern und Abgabepflichtigen
   c) Verabschiedung des Haushalts
4. Wirtschaftsplan 2019 Eigenbetrieb Stadtentwässerung
5. Beteiligungsbericht 2017 der städtischen Gesellschaften
6. Verbesserung der Raumsituation im Bürgerbüro; Mietnutzung von Räumen im Marktdreieck – Grundsatzbeschluss
7. Salier-Gemeinschaftsschule – Umsetzung des Brandschutzkonzeptes – Planungsbeschluss
8. Kindertagesstätte bei der Schillerschule – Umbau des Nebengebäudes zu einer Kita – Baubeschluss
9. Kläranlage Hegnach – Neubau Gebläsestation, Maschinen- und Elektrotechnik – Vergabebeschlüsse
10. Entscheidung über die Einweisung des Baubürgermeisters in eine Besoldungsgruppe
11. Architektenwettbewerb zur Gesamtimmobilienkonzeption des Kreises in Waiblingen – Benennung von Sachpreisrichtern
12. Wechsel des Stellvertreters der Ortsvorsteherin
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Hallenbad Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad in der Talaue hat in den Weihnachtsferien folgende Öffnungszeiten:

Montag, 24. Dezember	geschlossen
Dienstag, 25. Dezember	geschlossen
Mittwoch, 26. Dezember	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Donnerstag, 27. Dezember	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 28. Dezember, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 29. Dezember	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, 30. Dezember	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag, 31. Dezember	geschlossen
Dienstag, 1. Januar	geschlossen
Mittwoch, 2. Januar	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 3. Januar, Frühbadetag	6.3 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 4. Januar, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 5. Januar	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, 6. Januar	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Frauensprachcafé im KARO

Sprache im Alltag einfch ausprobieren

Frauen aller Nationalitäten, die ihre Sprachkenntnisse in Deutsch erweitern wollen, haben dienstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Frauensprachcafé die Möglichkeit, in vertrauensvoller Atmosphäre die Sprache zu üben und anzuwenden. Die Termine: im Dezember am 11. und 18. Die Teilnehmerinnen erhalten Informationen für den Alltag und können miteinander lernen. Eine Kinderbetreuung wird angeboten. Veranstaltungsort ist das KARO Familienzentrum am Alten Postplatz 17, 2. Stock, Raum 2.21 (FraZ-Raum, Zutritt nur für Frauen).

Die Teilnahme ist gebührenfrei und ohne Anmeldung möglich; Einstieg jederzeit. Ansprechpartnerin: Teresa Santamaria, ☏ 0173 3263594, E-Mail: teresa.waiblingen@yahoo.de.

Städtische Sporthallen

Für den Vereinssport zu

Die städtischen Turnhallen der Kernstadt, die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle sind in den Weihnachtsferien von Freitag, 21. Dezember 2018, bis Sonntag, 6. Januar 2019, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem das Sporttraining der Vereine in den Herbstferien ohne Unterbrechung fortgesetzt werden konnte, müssen die Weihnachtsferien für den Großputz und Urlaub der Hausmeister verwendet werden.

5 Punkte gegen das Wegwerfen

Weniger Plastik – mehr Recycling

Das Bundesumweltministerium hat einen 5-Punkte-Plan mit Maßnahmen für weniger Plastik und mehr Recycling erarbeitet. Darin sind unter anderem eine Mischung aus gesetzlichen und freiwilligen Maßnahmen vorgesehen, um überflüssiges Plastik zu vermeiden. Ergänzt wird das Arbeitsprogramm mit einer Öffentlichkeitskampagne „Nein zur Wegwerfgesellschaft". Der Bund will mit unterschiedlichen Aktionen sowohl bei den Herstellern und dem Handel als auch dem Verbraucher ansetzen. Freiwillige Selbstverpflichtungen sollen erreicht und Alternativen zur Plastiknutzung gestärkt werden. Vorgesehen ist zum Beispiel eine Initiative, mit der angeregt werden soll, Leitungswasser als Trinkwasser zu nutzen, auch durch Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum. Recycling soll noch mehr thematisiert und Kunststoff noch mehr wiederverwertet werden.

Von 1. Januar 2019 an müssen beispielsweise Lizenzentgelte, die die Hersteller an die dualen Systeme zahlen, ökologische Kriterien stärker berücksichtigen. Dann gilt: Wer eine Verpackung verwendet, die sich gut recyceln lässt oder aus recyceltem Material besteht, zahlt weniger als der, der das nicht tut. Und ebenso von 1. Januar 2019 an werden die Recyclingquoten für Kunststoffverpackungen von derzeit 36 Prozent zunächst auf 58,5 Prozent erhöht. Von 1. Januar 2022 an sollen sie wie im Verpackungsgesetz beschlossen auf 63 Prozent steigen.

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, sofort eine unbefristete Stelle in Teilzeit (50 Prozent) als

PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

für den Hort im sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Comeniusschule in Waiblingen zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes sowie die Hausaufgabenbetreuung.

Wir wünschen uns für diese verantwortungsvolle Tätigkeit eine strukturierte Persönlichkeit mit Kreativität sowie sozialpädagogischer und interkultureller Kompetenz. Eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung (z. B. Erzieher/-in) wird vorausgesetzt. Heilpädagogische Vorerfahrungen sind von Vorteil.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, Gesundheitskurse und fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Bezahlung erfolgt bis zu Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen gern Frau Schneider (Abteilung Schulen) unter Telefon 07151 5001-2756 oder Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Personalien

Reinhold-Maier-Medaille für Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl, Ehrenvorsitzender des Stihl-Beirats und Aufsichtsrats und persönlich haftender Gesellschafter der Stihl-Holding AG & Co. KG, ist am Samstag, 1. Dezember 2018, im Neuen Schloss in Stuttgart im Beisein von Oberbürgermeister Andreas Hesky für seine unternehmerischen Leistungen und Verdienste um den Liberalismus mit der Reinhold-Maier-Medaille ausgezeichnet worden. „Hans Peter Stihl verkörpert für sein Familienunternehmen das, was Familienunternehmen für die deutsche Wirtschaft sind: Rückgrat, Fundament, Stabilitätsanker. Er hat aus dem väterlichen Betrieb einen Weltmarktführer gemacht und ist nicht nur kluger Stratege, sondern auch überzeugter Baden-Württemberger, der sich immer auch dem Standort und seinen Mitarbeitern verpflichtet sah. Auf die Tugenden Hans Peter Stihls sollten wir uns in unserer schnelllebigen Zeit vermehrt zurückbesinnen", betonte Michael Theurer, Vorsitzender des FDP-Landesverbands.

Stihl sagte in seiner Dankesrede: „Die FDP verleiht die Reinhold-Maier-Medaille an Persönlichkeiten, die sich um den liberalen Gedanken verdient gemacht haben. Dass die maßgebenden Gremien der Partei mir in diesem Jahr die Auszeichnung zugesprochen haben, ist für mich eine große Ehre." Der Vorsitzende der Reinhold-Maier-Stiftung und stellvertretende Vorsitzende der FDP/DVP Landtagsfraktion, Jochen Haußmann, lobte Stihl für sein unternehmerisches, ehrenamtliches und politisches Engagement und bezeichnete ihn als „einen überzeugten Demokraten mit beeindruckender unternehmerischer Verantwortung im besten Sinne. Er ist ein Vorbild für uns alle und zeigt, wie jeder auf seine Weise einen Beitrag für unser gesellschaftliches Gemeinwesen leisten kann."

Für seine unternehmerischen und ehrenamtlichen Verdienste wurde Stihl bereits mehrfach ausgezeichnet. Dazu zählen u. a. das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland mit Stern (2002), die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg in Gold (2007), der Preis „Soziale Marktwirtschaft" der Konrad-Adenauer-Stiftung (2009), den er gemeinsam mit seiner Schwester Eva Mayr-Stihl erhielt und die Dieselmedaille in der Kategorie Beste Innovationsleistung (2012).

Stihl war von 1988 bis 2001 Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages. In diesem Amt trat er für eine starke Selbstverwaltung der Wirtschaft ein und baute das weltweite Netz der Auslandshandelskammern beträchtlich aus. Seit 2002 vertritt er die Republik Singapur als Honorarkonsul und seit 2004 als Honorargeneralkonsul in Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Zudem war er in zahlreichen Unternehmen als Aufsichtsrat und Beirat tätig, u. a. bei IBM Deutschland, Bosch und der Südwestbank.

Evelin Rey aus Waiblingen gehört zur Azubi-Elite

Für ihre herausragenden Leistungen in der Ausbildung sind sechs Gesellinnen und Gesellen der Kammerregion Stuttgart am Samstag, 1. Dezember, in Berlin ausgezeichnet worden: sie konnten sich beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks gegen Lehrlinge aus ganz Deutschland durchsetzen. Zu ihnen gehört die junge Waiblingerin Evelin Rey, Mediengestalterin Digital und Print. In seinem Glückwunschschreiben gratulierte Oberbürgermeister Andreas Hesky der 3. Bundessiegerin: „Es freut mich sehr, dass eine Auszubildende aus Waiblingen die Auszeichnung erhalten hat und Sie sich für einen Berufsweg im Handwerk entschieden haben". Der Spruch „Handwerk hat goldenen Boden" habe im Zeitalter des Fachkräftemangels eine noch größere Bedeutung; die duale Ausbildung sei einer der Grundpfeiler für die wirtschaftliche Stärke des Landes. Er sei sich sicher, hob Hesky hervor, dass Evelin Rey mit ihrer Ausbildung bei den Eicher-Werkstätten in Rommelshausen „alle Türen und Tore für eine erfolgreiche Karriere offenstehen".

„Die hervorragenden Ergebnisse zeigen, mit wie viel Leidenschaft und Engagement unsere Azubis ihrem Handwerk nachgehen", freute sich Thomas Hoefling, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart. Auch sei das hohe Niveau der Ausbildungsbetriebe zu loben, ohne die solch gute Ergebnisse nicht möglich wären.

Deutschlands und Baden-Württembergs beste Auszubildende im Berufsbild Mediengestalterin kommt 2018 von der „Johannes Gutenberg Schule" in Stuttgart. Anfang September hatte sie bereits erfahren, dass sie Landessiegerin 2018 geworden sei, berichtet die jgs-Absolventin Evelin Rey. Die Nachricht kam für sie überraschend: „Ich habe nicht bewusst darauf hingearbeitet, diese Preise und Urkunden zu erreichen". Rey: „Ich habe Spaß an meinem gelernten Beruf und mache das mit Leidenschaft. Diese Auszeichnungen zeigen mir, dass ich die richtige Berufswahl getroffen habe. Zu wissen, dass nicht jede(r) Mediengestalter(in) diese Auszeichnung erhalten hat, macht mich stolz und gibt mir den Anreiz, mich weiterzubilden und immer besser zu werden."

Hans Peter Stihl (Zweiter v.l.) ist mit der Reinhold-Maier-Medaille ausgezeichnet worden. Bei der feierlichen Überreichung waren dabei (v.l.): Dr. Hans-Ulrich Rülke, Vorsitzender der FDP/DVP-Fraktion; Michael Theurer, Vorsitzender der FDP Baden-Württemberg; und Jochen Haußmann, Landtagsabgeordneter. Foto: FDP/DVP-Fraktion im Landtag

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 6. Dezember: Gisela Mertens zum 85. Geburtstag. Alma Rehner zum 85. Geburtstag. Elisabeth Hansen zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 7. Dezember: Anneliese Reinhardt zum 80. Geburtstag. Gretel Karajan zum 80. Geburtstag. Ludmilla Weber zum 80. Geburtstag. Wolfgang Kotowski zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 8. Dezember: Foteini Machleli zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 9. Dezember: Rudolf Hauber in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 10. Dezember: Waltraud Wenger zum 90. Geburtstag. Sigrid Müller zum 80. Geburtstag. Edith Klüver in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 12. Dezember: Marianne Reustle zum 85. Geburtstag.

Evelin Rey aus Waiblingen ist eine bundesweit ausgezeichnete Auszubildende. Foto: privat

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 12. Dezember Stadtrat Michael Stumpp, ☏ 360406; am 19. Dezember Stadträtin Gabriele Supernok, ☏ 204737; am 2. Januar Stadtrat Peter Abele, ☏ 23813. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 10. Dezember von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Juliane Sonntag, ☏ 0177 8186070; am 17. Dezember von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, ☏ 966851; am 7. Januar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, ☏ 22112. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

FW-DFB Am Samstag, 8. Dezember, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, ☏ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 17. Dezember, von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadtrat Wilfried Jasper, ☏ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 7. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, ☏ 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 18798. – Auf Facebook https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-147571118681820/.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, ☏ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☏ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Keine Tiere auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur Blindenhunde.
Waiblingen, im Dezember 2018
Abteilung Ordnungswesen

Die Sportlerehrung macht's möglich: Gruppenbilder mit dem Oberbürgermeister lagen im Trend am Freitagabend, 30. Dezember 2018.

Hip Hop-Aufführungen gehörten zum Unterhaltungsprogramm bei der Sportlerehrung, bei der die jungen Tänzerinnen zugleich auch zu den zu Ehrenden gehörten.

Sportlerehrung 2018 im Ghibellinensaal

Ein Extra-Marathon für den Sport

(gege) Es ist das „Sahnehäubchen", das die Stadt ihren Sportlerinnen und Sportlern für deren Erfolge zuteilwerden lässt, wenn sie zur Sportlerehrung einlädt. Am Freitag, 30. November 2018, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky im Bürgerzentrum all' jene geehrt, die Ränge bei der „Deutschen Meisterschaft", bei der „Württembergischen Meisterschaft", der „Süddeutschen Meisterschaft", der „Weltmeisterschaft" oder der „Europameisterschaft" belegt haben und damit schon „ausgezeichnet" sind. Urkunden, Medaillen und Plaketten sind es, die die Stadt den sportlich Erfolgreichen als Wertschätzung überreicht.

Passend zum Anlass war auch der Oberbürgermeister auf einem sportlichen Marathon im Einsatz, schließlich durfte er insgesamt 340-mal Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern per Handschlag gratulieren, um anschließend eine der bronzenen, silbernen oder goldenen Münzen im Etui und die Urkunde zu überreichen. Entsprechend bedacht wird außerdem auch der aktive Einsatz rund um den Sport: Abteilungs- oder Übungsleiter können ebenfalls geehrt werden.

In Waiblingen, betonte Hesky, sei im Sport viel geboten und werde auch viel erreicht; beispielsweise der Firmenlauf, zu dem inzwischen das achte Mal eingeladen worden war, sei mit mehr als 2 200 Anmeldungen und 100 teilnehmenden Firmen und Institutionen eine Erfolgsgeschichte. In einer kurzen Filmeinspielung wurden die Gäste sogar nochmals zur Zieleinfahrt der Deutschland-Tour mitgenommen, die im August durch Waiblingen rollte. Förmlich „live dabei" und näher am Ereignis, als man es als Zuschauer damals vor Ort erlebte, war man an diesem Abend. Ebenfalls „live" und vor Ort unterhalten haben die Tanzschulen „fun&dance" und das „Contemp Dance Center" sowie die jungen Virtuosinnen des SC Korb mit dem Florett.

Ob Freizeit- oder Profisport – damit die Voraussetzungen stimmen, leistet die Stadt viel Vorarbeit, wie in der Präsentation des Oberbürgermeisters deutlich wurde: in die frisch sanierte Rundsporthalle nahm er die Gäste des Sports mit, um außerdem auf die Planungen bis ins Jahr 2022 hinzuweisen. Auf dieser Agenda stehe beispielsweise die Sanierung des Kunstrasenplatzes III auf dem Gelände am Oberen Ring, die Sanierung des Kunstrasenplatzes in Hegnach mit der Erneuerung des Ballfangzauns am Rasenplatz; auch die Innenräume der Halle der Salier-Realschule sollen in neuem Glanz erstrahlen, ebenso die Sportplätze in Beinstein.

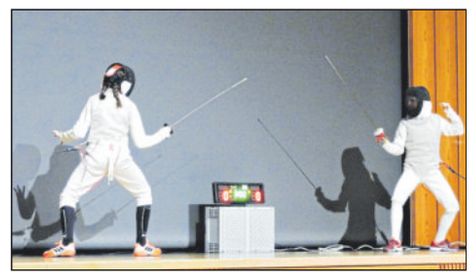
Nicht zu vergessen sei außerdem der Einsatz der Stadtwerke, die den zweiten Bauabschnitt der Sanierung des Hallenbads in der Talaue planten. Auf besondere Neuerungen für den Sport in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 wies Hesky ebenfalls hin. Der Skaterpool in der Talaue wird für sportliche Ereignisse sorgen, der Interkommunale Remstal-Marathon erwartet die Läufer und für die Rad-, Wander- und Kanufreunde sowie für das Stand-up-Paddling seien ebenfalls beste Voraussetzungen geschaffen. Auch beim Abenteuergolf auf der Anlage am Hallenbad könne man sein sportliches Geschick auf die Probe stellen. Vorzumerken sei der Beginn des Ganzen: am 10. Mai beginnt die interkommunale Schau mit ihren Angeboten.

Wer sich „auf eigene Faust" durch Sport fit hält, tut sich und seiner Gesundheit sicherlich viel Gutes, im Verein organisiert jedoch scheint das Durchhaltevermögen eine besondere Konstante für den Sport zu sein. Wie sonst wäre es möglich, dass Mitglieder des TB Beinstein, des TSV Neustadt und des VfL Waiblingen gewissermaßen „unablässig" das Deutsche Sportabzeichen ablegen; zum 25., 30., 35., 40. oder gar 45. Mal haben die Sportlerinnen und Sportler ihre Leistungsfähigkeit bewiesen. „Harte Arbeit", betonte Hesky, sei es auch, sportliche Erfolge zu halten. Dass der TV Bittenfeld Stuttgart „erstklassig" und damit in der Ersten Liga im Handball geblieben sei, freue ihn sehr; auch die Damen der „Waiblingen Tigers" hätten sich ihren Verbleib in der Zweiten Liga gesichert.

Ob im Fechten, Fußball, Gardetanz, in der Leichtathletik, beim Motorsport, Prellball, Rasenkraftsport, Rollstuhl-Tischtennis, Rudersport, Skispringen, Squash, Schießsport, Schwimmen mit oder ohne Handycap, Taekwondo, Tanzsport, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball – eine hohe Vielfalt an sportlichen Disziplinen war an diesem Abend vertreten und auch die Altersklassen, denen die sportlichen Gäste angehörten, ist beeindruckend: „Jahrgang 2010", „W 11 bis 14", „Schüler 12", „U 18", „U 20", „W 50", „M 55", „AK 60", „AK 65", „M 70", „AK 80 bis 99", – kurz, vom Achtjährigen bis zum Achtzigjährigen, lässt sich grob die Altersspanne fassen, die sehr erfolgreich Sport in oder für Waiblingen macht.

Im einzelnen sind die Sportlerinnen und Sportler im Internet unter www.waiblingen.de/sportlerehrung aufgeführt.

Handschlag, Urkunde, Medaille – ein einmaliger Vorgang für die Geehrten an diesem Abend und ein Marathon für Oberbürgermeister Hesky.



Ein sattes Regelwerk ihrer Bestimmungen müssen die Fechtsportler verinnerlicht haben, wenn sie, Haltung bewahrend, einander gegenübertreten. Fotos: Greiner

Das „Deutsche Sportabzeichen" kann man mehrfach ablegen – sieben von insgesamt fast 340 Auszeichnungen gingen an jene Sportler, die zwischen 25 und 45 Mal die Herausforderung gesucht haben.

Städtischer Fachbereich Bildung und Erziehung widmet sich dem Thema „Macht der Worte"

Inklusive Sprache als wichtige Grundlage

„Macht der Worte – Inklusive Sprachkultur" ist das Thema des Fachtags des Fachbereichs Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen am Samstag, 1. Dezember 2018, im Ghibellinensaals des Bürgerzentrums gewesen, an dem etwa 500 Personen teilnahmen. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr betonte, dass es bisher noch keinen vergleichbaren Fachtag in dieser Größenordnung gegeben habe. Dies spiegle die hohe Bedeutung des Themas Inklusion bei der Stadt Waiblingen wider.

Sie wies darauf hin, dass noch vor ein paar Jahren nur Fachleute mit dem Begriff etwas anfangen konnten. Mittlerweile sei er in der breiten Öffentlichkeit angekommen, was sie als gutes Zeichen empfand Sie ergänzte eine Definition, die sie dem Internet entnommen hatte, in der es heißt, dass Inklusion ein Prozess und gleichzeitig ein Ziel sei, menschliche Verschiedenheit als Normalität anzunehmen und wertzuschätzen.

Inklusion bedeute ganz einfach gesagt: „Willkommen sein" und dass jeder Mensch selbstverständlich dazu gehöre: „Egal, welches Aussehen er hat; welcher Herkunft er ist; welche Sprache er spricht oder ob er eine Beeinträchtigung hat. Wenn alle dazugehören, dann ist es ebenso klar, dass Verschiedenheit eben etwas ganz Normales ist", betonte Dürr und ergänzte, dass die Stadt Waiblingen erfreulicherweise in ihren Einrichtungen wie auch Schulen schon jetzt gute inklusive Ansätze und Strukturen biete. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hätten zudem die Möglichkeit, Qualifizierungsangebote zum Thema „Interkulturelle Kompetenzen" sowie spezielle Inklusionsschulungen zu besuchen.

Anhand einzelner Bereiche erläuterte sie, was die Stadt schon umgesetzt hat: bei den Kindertageseinrichtungen stelle die Stadt Waiblingen auf Grundlage der rechtlichen Integrationsstrukturen schon seit Jahren Integrations- und Unterstützungskräfte ein, um Kindern mit einem zusätzlichen Förderbedarf pädagogische wie auch begleitende Unterstützung zu ermöglichen.

Den Familien und der Kindertageseinrichtung stünden seit fast 30 Jahren ein heilpädagogischer Fachdienst helfend zur Seite. Diese Form der Integration wünschten sich die Eltern zunehmend als Alternative zu den Hilfen der Sondereinrichtungen, so dass derzeit jährlich etwa 15 Integrationsmaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen umgesetzt werden. Bestehende inklusive Strukturen in den Kitas seien u. a. die individuelle Entwicklungsbegleitung, Qualitätsstandards zur Sprachbildung, Chancengleichheit und die Umsetzung der Bundesprogramme im Rahmen „Früher Chancen".

Beim Thema Schule erklärte sie, dass im zurückliegenden Schuljahr in den Waiblinger Schulen 60 Schüler mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot unterrichtet worden seien. Damit tatsächlich inklusiver Tandemunterricht stattfinden konnte, wurden Sonderpädagogen als Unterstützung im Unterricht eingesetzt. Um eine Barrierefreiheit zu gewährleisten, sorge die Stadt Waiblingen für nötige Umbauten an den Schulen wie zum Beispiel Rampen und Handläufe an der Lindenschule und ermögliche diesen die Anschaffung notwendiger Materialien über das Schulbudget hinaus.

Zur inklusiven Betreuung in der Ganztagesschule seien inzwischen 14 zusätzliche Inklusionsstellen (450 Euro-Basis) eingerichtet worden. Zudem würden Coaching und Fallbesprechungen zur Unterstützung der Betreuungskräfte angeboten.

Auf kommunaler Ebene biete die Stadt im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ein flächendeckendes Freizeitangebot, mit besonderem Blickwinkel auf den Ausgleich von sozialen Benachteiligungen. Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen werde Beratung und Betreuung angeboten.

Die Erste Bürgermeisterin machte deutlich, dass der Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit inzwischen zu einem Qualitätsmerkmal der Arbeit in allen Bildungs- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Waiblingen geworden sei.

Beim Fachtag sollten die Anwesenden noch mehr zum Thema erfahren, welche Rolle die Kommunikation dabei spielen könne. Damit war Dürr beim eigentlichen Schwerpunktthema angekommen: „Macht der Worte – Inklusive Sprachkultur".

Sie sagte, Sprache sei überall. Jeder nutze sie. Die Anwesenden nutzten Worte, um sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und um mit Kindern und deren Familien eine Beziehung aufzubauen. Kinder nutzten Sprache und Kommunikation, um sich die Welt zu eigen zu machen und ihre Wirklichkeit zu konstruieren. Diese, unsere Sprache sei ein entscheidendes Mittel, ein Schlüssel sozusagen, um Inklusion zu realisieren, ergänzte Dürr. Eine inklusive Sprache verhindere Ausgrenzung und Herabwürdigung im Alltag. Deshalb sei die Entwicklung einer solchen für alle Lehr- und Fachkräfte sowie Akteure, die Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg begleiteten, eine wichtige Grundlage.

„Worte haben die Macht auszugrenzen aber auch zu beflügeln", stellte die Bürgermeisterin fest. Im Sinne des „Beflügelns" wünschte sich den Zuhörern einen interessanten, konstruktiven und beflügelnden Fachtag gemeinsam mit einer erfahrenen Expertin. Diplom-Pädagogin Petra Wagner, Direktorin des Instituts für den Situationsansatz und Leitung der Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, lieferte den Fachvortrag.

Bei einem Fachtag des städtischen Fachbereichs Bildung und Erziehung am Samstag, 1. Dezember, ging es um das Thema „Macht der Worte – Inklusive Sprachkultur". Foto: Stadt Waiblingen

Rotary Club Waiblingen fördert Kindertagesstätten in Waiblingen

Woher kommt eigentlich unser Essen?

Tomaten in Plastikschälchen oder Apfelsaft aus dem Tetra-Pack: Kinder kennen Lebensmittel häufig nur noch als portionsgerecht verpackte Einheiten in Supermarktregalen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, fördert der Rotary Club Waiblingen vier Kindertageseinrichtungen in Waiblingen, die Interesse und Freude haben, einen kleinen Garten anzulegen: die städtischen Kitas Burgmäuerle und Ringstraße, die BBW-Kita Baumhaus und die Katholische Einrichtung St. Martin.

Jede Kindertagesstätte erhält jeweils einen Beitrag in Höhe von 1 000 Euro, um damit einen Kräuter-, einen Blumen-, Baum- oder Gemüsegarten einrichten zu können – in Anlehnung an das Programm „Gartenland in Kinderhand" – ein Garten für die Kita" der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg.

„Die Natur ist und bleibt das schönste und erfahrungsreichste Kinderzimmer", betont Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr. Sie ist überzeugt, dass ein „Garten im Kindergarten" Kindern den direkten Kontakt zur Natur vermittelt und ihnen spielerisch wertvolles Wissen über biologische Vorgänge, heimische Nutz- und Wildpflanzen und auch über gesunde Ernährung ermöglicht.

„Gartenland in Kinderhand"

Mit diesem Projekt, das der Rotary Club Waiblingen seit nunmehr fünf Jahren gestaltet, möchten die Rotarier Lust machen, Gartenland in Kinderhand zu geben, damit die Kinder die Freude des Gärtnerns unmittelbar erfahren und wieder das Wunder der Natur erleben. Rainer Knubben, derzeitiger Präsident des Rotary-Clubs Waiblingen, sagt: „Es gibt kaum etwas Wichtigeres, das wir unseren Kindern beibringen können, als ihnen zu zeigen, woher unser Essen kommt. Kinder sollten wieder lernen, wie die für uns so wertvollen Lebensmittel wachsen und entstehen. Sie müssen wahrnehmen, dass der Bauer den Weizen anbaut, der Bäcker backt, der Fischer fischt, der Metzger Wurst macht und der Gärtner Salat sät und erntet."

Gemeinsam sind Christiane Dürr, die Leiterinnen der Kitas und die Mitglieder des Rotary Clubs der festen Überzeugung, dass Kinder und ihre Eltern immer wieder neu erfahren müssen, wie wichtig es ist, sich gut, saisonal und regional und gesund zu ernähren. Und dass es ein großes kulturgeschichtliches Gut ist, wie sich Milch in Butter oder Käse verwandeln lässt, wie aus Trauben Wein und aus Äpfeln Saft oder Most gewonnen wird.

Der Rotary Club Waiblingen fördert vier Waiblinger Kindertagesstätten, darunter die städtischen Einrichtungen Burgmäuerle und Ringstraße, mit jeweils 1 000 Euro, um Kindern die Entstehung von Lebensmitteln wieder näher zu bringen mit einem „Garten im Kindergarten". Rainer Knubben, derzeitiger Präsident des Rotary Clubs, steht ganz rechts. Foto: Beatrix Koberstein

Hochzeitsmesse „TrauDich" in Stuttgarter Liederhalle

Bürgerzentrum präsentiert sich

Das Bürgerzentrum Waiblingen präsentiert sich am Samstag, 12. Januar, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 13. Januar 2019, von 10 Uhr bis 17 Uhr auf der Hochzeitsmesse „TrauDich" in der Liederhalle Stuttgart. Der Stand des Waiblinger „Hauses für Kultur, tagen und feiern" befindet sich im Schiller-Foyer und trägt die Nummer 204. Weitere Informationen zur Messe im Internet unter https://traudich.de/stuttgart-2/.

Waiblinger Weihnachtsmarkt noch bis 20. Dezember

Mit Muße und Genuss aufs Fest vorbereiten

„Alle Jahre wieder" lockt der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln die Besucher in die historische Innenstadt von Waiblingen. Strahlender Lichterschein, die liebevoll gestaltete festliche Dekoration, Sang und Klang verströmen den wohligen Anhauch von Advent.

Rund um die bezaubernd dekorierte Bühne sind vorwiegend die lukullischen Spezialitäten angesiedelt: Burger und Raclette, handgemachte Pommes Frites nach belgischer Art, Kässpätzle, Krautschupfnudeln, frische Pasta, pikante Suppen und Eintöpfe, Flammkuchen aus dem Holzbackofen, bis hin zu Kutteln und für die Schleckermäuler gibt es Kaiserschmarrn und Linzertorte. Das Samstags-Special – Muscheln in Rieslingsoße – ist heiß begehrt. Duftender Wengerterglühwein, Weine der Remstalkellerei, heiße Caipi und homemade lemonade heiß oder kalt.

Weihnachtsbasar der Schulen, Vereine und Kindertagesstätten

Schaffelle von der Schwäbischen Alb, Selbstgestricktes und Gehäkeltes und netter kleiner Weihnachts-Schnick-Schnack wird ebenfalls angeboten. Selbstgebasteltes und Selbstgemachtes bieten die örtlichen Schulen, Vereine, Kindergärten und sozialen Projekte beim Weihnachtsbasar am Samstag, 8. Dezember, von 10 bis 16 Uhr, auf dem Rathausplatz an.

Kasperle & Co.

Speziell an Kinder richten sich die täglichen Vorführungen des Kasperletheaters unter den Arkaden des Alten Rathauses. Das Wonnegauer Puppentheater ist wieder zu Gast und Kasperle, Prinzessin Goldsternchen und die Hexe Sauerkraut haben wieder spannende Geschichten zu erzählen. Das Karussell beim Herbergsbrunnen und die Kindereisenbahn El PASO beim Entenbrunnen lassen Kinderaugen leuchten, und das „Theater unterm Regenbogen"spielt seine Weihnachtsgeschichten.

Weinproben, die vorüberfliegen

„Hallo Feierabend" heißt es mit der „Flying Weinprobe", dem dienstäglichen After-Work-Treffpunkt auf dem Weihnachtsmarkt! Bei der „Flying Weinprobe", einer spannenden Weinverkostung mit ausgewählten Weinen der Remstalkellerei, haben die Besucher die Wahl zwischen einer 3er- oder 6er-Kombination. Immer dienstags von 18 Uhr an wird der Kellermeister der Remstalkellerei ausschenken und beraten. Einstieg ist zu jeder Zeit möglich. Tickets zum Preis von 5 € (3er) bzw. 9 € (6er) können vorab an der Winterweinlaube an der Bühne erworben werden. Um 20 Uhr geht es dann heiß her bei „Majandras Feuershow" auf dem Marktplatz.

Die Bühne lockt

Auf der Bühne verbreiten musikalische Darbietungen und Aufführungen eine fröhliche, festliche Stimmung und sorgen für eine attraktive Unterhaltung der Besucher: Städtisches Orchester, Musikschule Unteres Remstal, Pop-Collection, Wasserstubenchor, Folklorechor Hohenacker und viele andere.

Musikalische Höhepunkte sind das Weihnachtskonzert des Philharmonischen Chors Waiblingen am Freitag, 14. Dezember, um 19 Uhr in der Nikolauskirche. Die zahlreichen Bühnenprogramme, darunter am Freitag, 7. Dezember, von 19 bis 21.30 Uhr „Birds of a Feather"; am Samstag, 8. Dezember, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr „MFG – Metzger, Fuhrmann, Golzem", das akustische Herz der Waiblinger Rock'n'Show-Band „The Rock"; am Freitag, 14. Dezember, um 20 Uhr die JAKBand der MSURT; am Samstag, 15. Dezember, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr „Keys & Strings"; und am Sonntag, 12. Dezember, um 19 Uhr der Weihnachtsjazz mit „Peter Bühr and his Flat Foot Stompers", inzwischen schon eine schöne Tradition.

Das detaillierte Programm des Weihnachtsmarktes ist der Tagespresse zu entnehmen und den Aushängen auf dem Weihnachtsmarkt sowie den Programmheften und im Internet unter www.waiblingen.de.

Zehn Jahre ART-verwandt im Waiblinger Weihnachtskeller

Der historische Waiblinger Schlosskeller mit seinem besonderen Charme verwandelt sich während des Weihnachtsmarktes in ein Paradies zum Schauen, Staunen, Kaufen und Genießen. Ein echter Weihnachtskeller! Ausgewählte Teilnehmer bieten ein erlesenes Repertoire an Schönem, Ausgefallenem und Originellem. Hier findet man zu Stoff gewordene Träume, ausgefallene Mode und Accessoires, Schmuck in verschiedenen Varianten, Skulpturen aus Eisen, Ton und Holz, herrlich duftende Seifen und Kräuter, Schönheiten aus Glas und vieles, vieles mehr.

Ein Ausstellerwechsel am 9. Dezember sorgt für Vielfalt und Abwechslung. Insgesamt bieten mehr als 40 Kunsthandwerker ihre Kostbarkeiten an. Gleich bleibt während der gesamten Zeit die malerisch-romantische ART-verwandt-Café-Bar, an der man auch einen prickelnden Crémant oder ein süffiges Glas Wein genießen kann. Gute Auswahl, schön aufgebaut, hochwertige Qualität – das Erfolgsgeheimnis von ART-verwandt, einem der schönsten Märkte für Künstlerisches und Handgefertigtes in der Region.
www.art-verwandt-rems-murr.de

Adventskalenderausstellung im Waiblinger Weihnachtskeller

Er steigert die Vorfreude auf das Weihnachtsfest: der Adventskalender. Außer den zahlreichen mit Süßigkeiten gefüllten Exemplaren gibt es aber auch andere, ungewöhnliche Ausführungen, die die Wartezeit auf das Weihnachtsfest verkürzen. Gedruckte Kalender, wie wir sie heute kennen, existieren bereits seit etwa 100 Jahren. Begonnen hat die vorweihnachtliche Tradition mit den Türchenkalendern, die jeden Tag mit neuen Bildern überraschten.

Die Waiblingerin Ilse Erfurth hat für diese Adventskalender eine Leidenschaft entwickelt. Inzwischen hat sie eine beachtliche Sammlung von rund 400 Stück zusammengetragen. Darunter sind Kalender mit Rezepten für Stollen oder Glühwein sowie außergewöhnlich gestaltete Exemplare, die Groß und Klein begeistern. Die Sammlung ist etwas Besonderes und wird von Jahr zu Jahr größer. Bestaunen kann man die wunderbar verschiedenen Adventskalender während des Waiblinger Weihnachtsmarktes im Kameralamts-Keller – einem der beiden Waiblinger Weihnachtskeller. Und bei einem kleinen Schwatz mit der Sammlerin erfährt man noch viel Interessantes zur Sammlung und einzelnen Exemplaren.

Öffnungszeiten

Marktplatz: bis 20. Dezember
Täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr
Mittwochs und samstags von 10 Uhr an
Freitags und samstags bis 22 Uhr
An den Wochenmarkttagen mittwochs und samstags öffnet der Weihnachtsmarkt bereits um 10 Uhr.
Der Wochenmarkt ist während des Weihnachtsmarktes beim Rathausvorplatz, in Zwerchgasse und Lange Straße anzutreffen.
ART-verwandt im Schlosskeller: bis 16. Dezember
Täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr
Mittwochs und samstags von 10 Uhr an
Adventskalenderausstellung im Kameralamtskeller: bis 9. Dezember
Täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr
Mittwochs und samstags ab 10 Uhr

Sternstunden der Weihnachtsbühne

* Bis 20.12.: Täglich Aufführungen des Wonnegauer Puppentheaters um 15.30 Uhr und 17 Uhr (unter den Arkaden des Alten Rathauses).
*Donnerstag, 6.12.: Der Nikolaus kommt! Um 18 Uhr Nikolausbescherung für Kinder.
* Freitag, 7.12.: um 17.30 Uhr „Finken" der Kinderkirche; von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr Abendkonzert mit „Birds of a Feather", Pop, Rock, Countryfolk.
* Samstag, 8.12.: um 17.30 Uhr und von 19 Uhr bis 21.30 Uhr Abendkonzert mit „MFG – Acoustic by The Rocks.
* Sonntag, 9.12.: um 17.30 Uhr Bläserensemble der Vertigo Band des Städtischen Orchesters Waiblingen; um 18.15 Uhr Integrationsrat.
* Montag, 10.12.: um 16 Uhr „Happy Burgschulkids"; um 17.30 Uhr Bläsergruppe und Sänger der Salier-Realschule; um 19.15 Uhr „Happy Voices Hegnach".
*Dienstag, 11.12.: um 16 Uhr Musikgruppe der Staufer-Gemeinschaftsschule; um 18.30 Uhr „Contemp Dance Center"; um 19 Uhr Posaunenchor Hohenacker; bei „fire & wine" von 18 Uhr bis 20:30 Uhr mit „Flying Weinprobe" der Remstalkellerei; um 20 Uhr Feuershow „Majandras Feuershow".
* Mittwoch, 12.12.: um 17.30 Uhr „Contemp Dance Center"; um 19:30 Uhr „Wasserstuben-Chor Waiblingen".
* Donnerstag, 13.12.: um 17.30 Uhr „Contemp Dance Center"; um 18.30 Uhr Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen.
* Freitag, 14.12.: um 17.30 Uhr „Young School Dance" aus Beinstein; um 20 Uhr „JAK-Ensemble der Musikschule Unteres Remstal; um 19 Uhr Weihnachtliches Konzert mit dem Philharmonischen Chor Waiblingen in der Nikolauskirche.
* Samstag, 15.12.: um 17.30 Uhr Saxophonensemble des Städtischen Orchesters Waiblingen; von 19.30 Uhr bis 21:30 Uhr Abendkonzert mit „keys & strings"
* Sonntag, 16.12.: um 17.30 Uhr Holzbläserensemble des Städtischen Orchesters Waiblingen; von 19 Uhr bis 20. 30 Uhr Weihnachtsjazz mit „Peter Bühr & his Flat Foot Stompers".
* Montag, 17.12.: um 17.30 Uhr Kindertagesstätte Salierstraße; um 18.15 Uhr „SAX-Minis", die Saxophongruppe der Musikschule Unteres Remstal; um 19.45 Uhr „Christmas Guitars" mit Klaus Kubitza.
* Dienstag, 18.12.: um 16 Uhr Katholischer Kindergarten; um 18 Uhr Flötenensemble der Musikschule Unteres Remstal; um 19 Uhr Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche Waiblingen; bei „fire & wine" von 18 Uhr bis 20.30 Uhr „Flying Weinprobe" mit der Remstalkellerei; um 20 UhrFeuershow „Majandras Feuershow".
Mittwoch, 19.12.: um 19. 30 Uhr Folklorechor Hohenacker.
*Donnerstag, 20.12.: um 19. 30 Uhr Gospel & More der Ev. Kirchengemeinde Neckarrems.

Die Adventszeit gemeinsam erleben. Foto: David

Nicht nur in Kirchen

Stimmungsvolle Konzerte

Mit dem GTV Hohenacker in der Evangelischen Kirche

Der Gesang- und Turnverein Hohenacker lädt am Samstag, 8. Dezember 2018, um 18 Uhr in die Evangelische Kirche Hohenacker zu einem Adventskonzert ein. Es singen der Gemischte Chor, der Folklorechor, das Frauenchörle und der Männerchor. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss erwartet die Gäste ein kleiner Empfang im Begegnungsraum neben der Kirche.

Mit „MFG" auf dem Weihnachtsmarkt

Die Besucher des Waiblinger Weihnachtsmarkts dürfen sich am Samstag, 8. Dezember, um 19 Uhr auf beste Rocksongs freuen, akustisch vorgetragen und teils neu interpretiert von „MFG" – Metzger, Fuhrmann, Golzem sind das akustische Herz der Waiblinger Rock'n Show- Band „The Rock!". Auf der festlich geschmückten Weihnachtsbühne werden feinste Rocksongs dargeboten von Billie Idol, CCR, Chris Rea, David Bowie, ELO, Eric Clapton, Iggy Pop, Joe Cocker, Johnny Cash, Nancy Sinatra, Neil Diamond, Neil Young, Pink Floyd, Tom Petty, Ray Charles, REM, Status Quo, The Doors, T. Rex bis Whitesnake uva. 150 Minuten Akustikrock, 44 Songs, 3 Vollblutmusiker, 1 schöner Samstagabend. Website: www.facebook.com/MFGacousticrock.

Mit dem Posaunenchor in der Evangelisch-Methodistischen Kirche

Der Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche Waiblingen lädt am Sonntag, 16. Dezember, um 19 Uhr aus Anlass des 40-jährigen Orgeljubiläums zu einem Adventskonzert der besonderen Art in die Christuskirche in der Bismarckstraße ein. Außer Bläsern wird die aus Korb stammende Organistin Mahela Reichstatt das Konzert gestalten. Die heute 28-jährige entdeckte ihre Liebe zur Orgel im Alter von zwölf Jahren und hat sich seither zu einer wahren Virtuosin an diesem Instrument entwickelt. Nach dem Bachelorstudium an der Stuttgarter Musikhochschule absolvierte Mahela Reichstatt verschiedene Auslandssemester in Wien, Toulouse und Lyon und belegt aktuell den Masterstudiengang für Kirchenmusik in Hamburg. Die Gäste erwartet festliche, vorweihnachtliche Musik, die auch zum Mitsingen motiviert.

Im Bürgerzentrum

Weihnachtsfeiern für Senioren

Die Seniorinnen und Senioren der Waiblinger Kernstadt werden am Dienstag, 11., und am Mittwoch, 12. Dezember 2018, zur Weihnachtsfeier ins Bürgerzentrum eingeladen. Jeweils um 14 Uhr begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die Gäste vom 77. Lebensjahr an. Dekan Timmo Hertneck und Pfarrer Franz Klappenecker übernehmen die geistlichen Ansprachen, für Unterhaltung sorgen die Schüler und Lehrer des Salier-Gymnasiums. Stadtseniorenrätin Heide Hofmann und Stadtseniorenrat Hartmut Lehmann moderieren die Nachmittage.

Verlegung der Wochenmarktstände wegen Weihnachtsmarkt in Waiblingen

Standplan

Stand Nr.		
1	Reiner Medinger (Mi. u. Sa.)	Obst, Gemüse, Weine, Hägenmark
2	Hofmarkt Schmid (Mi u. Sa)	Obst, Gemüse, Südfrüchte
3	Neumaier (Mi. u. Sa.)	Eier, Geflügel, Teigwaren
4	Bayer (Mi. u. Sa.)	winterharte Sukkulenten u. Pflanzen
5	Firma Ziesel (Sa.)	italienisches Spezialitäten
6	Medinger, Karl-Heinz (Mi. u. Sa.)	Obst und Gemüse
7	Widmann (Mi. u. Sa.)	Käse und Milchprodukte
8	Der mobile Metzger (Sa.)	Fleisch- und Wurstwaren aus der Region
9	Rizza-Caffe (Mi. u. Sa.)	italienisches Spezialitäten
10	Bioland Gärtnerei Dänzer (Mi. u. Sa.)	Obst, Gemüse, Brot und Milchprodukte
11	Gärtnerei Burtsche (Mi.)	Obst, Gemüse und Blumen
12	Birgit Eicher (Sa.)	südl. Spezialitäten, Gewürze
13	Bittenfelder Hofkäse (Sa.) Fa.Vosseler	Käse und Milchprodukte
14	Frau Werner (Mi.)	winterliche Gestecke
15	Konstantinidis (Sa.)	Wurstimbiss
16	Feinkost Helena (Mi. u. Sa.)	südländische Spezialitäten
17	Mayer (Querbeet) (Mi. u. Sa.)	Obst und Gemüse
18	Staiger (Mi. u. Sa.)	Obst und Gemüse
19	Siegfried (Sa.)	Honig und alles um die Biene
20	Reinhardt (Sa.)	Obst und Gemüse, Schnaps aus eigener Brennerei
21	Schorndorfer Käsestand (Sa.)	

Wochenmarkt wandert beim Weihnachtsmarkt

Es ist Weihnachtsmarkt in Waiblingen – da rückt der Wochenmarkt weiter nach vorne. In der Kurzen Straße zwischen Rathaus und Marktdreieck reihen sich die Stände ebenso aneinander wie in der oberen Langen Straße, in Zwerch- und Scheuerngasse. Mit Hilfe des Planes finden die Wochenmarktbesucher „ihren" Anbieter auf den ersten Blick. Die Änderung gilt lediglich bis einschließlich Mittwoch, 19. Dezember. Am Samstag, 22. Dezember, befinden sich alle Marktstände wieder an den gewohnten Plätzen.

Lindenschule Hohenacker

11. Weihnachtsmärktle kreativ und kulinarisch

Das 11. Hohenacker Weihnachtsmärktle am Freitag, 7. Dezember 2018, von 17 Uhr bis 19 Uhr auf dem Schulhof der Lindenschule Hohenacker ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit in der Ortschaft. Der Förderverein des Bildungshauses Hohenacker lädt Klein und Groß unter dem Motto „Kreatives und Kulinarisches zum Advent" zu selbstgemachten Köstlichkeiten, mit Liebe gefertigten Bastelarbeiten und kurzweiliger Kinderunterhaltung nach Hohenacker ein. Für die musikalische Begleitung sorgen die Chorrocker der Lindenschule Hohenacker und der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Hohenacker.

An liebevoll gestalteten Ständen der Lindenschulklassen und der Kindergärten gibt es einiges zu bestaunen; die Besucher können sich besinnliche Stunden jenseits von Stress und Hektik gönnen.

Wochenmarkt

An Weihnachten auf Montag vorverlegt

Der Wochenmarkt am Mittwoch, 26. Dezember 2018, (Zweiter Weihnachtsfeiertag) wird auf Montag, 24. Dezember, (Heiligabend) vorverlegt. Die Standbetreiber sind dann wieder von 7 Uhr bis 13 Uhr an ihren angestammten Plätzen auf dem Marktplatz und in den angrenzenden Straßen und Gassen sowie unter den Arkaden des Alten Rathauses anzutreffen.

Im Unterdorf

19. Neustädter Weihnachtsmärktle

Das 19. Neustädter Weihnachtsmärktle am Samstag, 8. Dezember 2018, von 16 Uhr an im Unterdorf vor der historischen Martinskirche bietet viel Unterhaltung in weihnachtlichem Ambiente. Nach Grußworten gleich zu Beginn von einem Vertreter der Ortschaft und Pfarrer Bauer spielt um 16.30 Uhr die Schulband. Um 17 Uhr schließt sich eine Kirchenführung an und um 17.05 Uhr singt der Kinderchor „Himmelstöne" unter der Leitung von Karin Pfisterer. Danach folgen Tanzvorführungen der „Salathengste" und des CVJM. Um 17.55 Uhr erzählt Pfarrer Bauer eine Adventsgeschichte, auf die wiederum ein Beitrag der Tanzschule fun&dance folgt. Um 18.30 Uhr ist „Vocal-X" a capella zu hören und um 19 Uhr der Posaunenchor unter der Leitung von Gertraud Bindel. Um 20 Uhr klingt die Veranstaltung aus.

Adventsmarkt auf der Korber Höhe

Vorfreude gemeinsam stimmungsvoll erleben

Zum Adventsmarkt auf der Korber Höhe am Freitag, 7. Dezember 2018, um 15.30 Uhr vor dem Ökumenischen Haus der Begegnung laden zahlreiche Veranstalter ein; dazu gehören das Forum Nord und die Bürgeraktion Korber Höhe ebenso wie die städtische Kindertagesstätte und das städtischen Kinderhaus, das Montessori Kinderhaus, Rat & Tat, die Salier-Gemeinschaftsschule, die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde, die Bürgeraktion Korber Höhe und die Jugendfarm. Die Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen sind eingeladen zu basteln, beim Vorlesen und den musikalischen Beiträgen der Lehrercombo und dem Posaunenchor zu lauschen, an den Verkaufsständen weihnachtliche Vorfreude zu erleben und dem Auftritt des Nikolauses um 17.30 Uhr entgegenzufiebern.

Staufer-Gemeinschaftsschule

Winterweihnachtsmarkt

Zu einem Winterweihnachtsmarkt lädt die Staufer-Gemeinschaftsschule am Donnerstag, 6. Dezember 2018, in der Zeit von 15.30 bis 18 Uhr in die Mayenner Straße 32/2 ein. Nach einer festlichen Eröffnung um 15.30 Uhr beginnt das bunte Markttreiben: angeboten werden wertvolle Dekorationsartikel, Karten, kleine Geschenke sowie Speisen und Getränke. Kinder und Jugendliche der Klassen 1 bis 10 freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Lichterschwimmen bei Adventsmusik

Am Zweiten und Dritten Advent veranstalten die Stadtwerke Waiblingen das Lichterschwimmen im Hallenbad Waiblingen. Kerzenschein und festliche Weihnachtsmusik stimmen die Badegäste auf die Weihnachtszeit ein – bei einem ganz besondere Ambiente im Hallenbad Waiblingen. Die Termine: Zweiter Advent, 9. Dezember; Dritter Advent, 16. Dezember; jeweils von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Künstlergruppe Waiblingen zeigt ihre Werke aus dem Jahr 2018 bis 11. Januar

Von Kunstwerken, die in einem Gedicht enden

(dav) Bloß nicht „ziehkäs'lang" sollte sein „Sermon" bei der Eröffnung der Jahresausstellung der Waiblinger Künstlergruppe werden, das hatte sich Wolfgang Neumann vorgenommen, der Vernissageredner, der selbst Künstler ist und der auch selbst schon bei der Künstlergruppe ausgestellt hatte. Im wie jedes Jahr sehr gut besetzten Kasino der „Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen" war er es also, der die Kunstneugierigen mit den Werken der in diesem Jahr acht Kunstschaffenden vertrauter machen sollte.

Immer in der frühen Adventszeit ist mit der Einladungskarte der Waiblinger Künstlergruppe zu rechnen. Immer wieder das Selbe? Gewiss nicht. Die Schau der Künstlergruppe sei zum einen ein wesentlicher Bestandteil der großen kulturellen Ereignisse im Waiblinger Jahreslauf, unterstrich Oberbürgermeister Andreas Hesky am Sonntagvormittag, 2. Dezember 2018, nachdrücklich; zum anderen untrügliches Zeichen dafür, dass es Advent sei. „Ohne diese Ausstellung könnte es gar nicht Weihnachten werden!". Das unermüdliche Schaffen von Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Wolfgang Jaehrling, Albrecht Pfister, Michael Schützenberger, dem Vorsitzenden der Gruppe; Diethart Verleger, Monika Walter und Jan F. Welker sei der Grund für den berechtigten Ansturm in der Galerie des Zeitungshauses.

Hesky erinnerte daran, dass die Künstlergruppe ihre Jahresausstellungen ursprünglich im Rathaus Waiblingen gezeigt hatte; durch den Umbau des Gebäudes seien Druckhaus und Zeitungsverlag Ausweichquartier geworden, die nun wiederum seit 20 Jahren der Ausstellungsort der Gruppe seien, darauf machte „Hausherr" Ullrich Villinger aufmerksam. – Es fehlten Werke von Gerhard Hezel, Klaus Hallermann und „PEBE", Paul Bader – Anlass für Villinger, sich an Michael Schützenberger zu wenden mit der Bitte, doch nach jungen Künstlern Ausschau zu halten; bei der Gründung der Gruppe vor weit mehr als 50 Jahren seien nun einmal alle fast gleich alt gewesen.

Kunstsachverständiger Neumann sah seine Aufgabe als „Schmelzkäse" zwischen dem „Kunstsandwich" – schließlich lebe der Mensch nicht nur vom Brot allein – also am besten kurz, knackig und unterhaltsam alle teilnehmenden Künstler in einem Spotlight treffsicher darzustellen und ihre neusten Werke sprachlich ins rechte Licht zu rücken und damit gebührend zu würdigen, ohne dass die Gäste auf den Sitzen nervös würden und gähnend auf die Uhr schielten. Letzteres ist ihm vortrefflich gelungen: knackig und unterhaltsam und das nicht zuletzt durch seine an das japanische Haiku angelehnten Gedichte, die er jedem Künstler quasi schenkte. Am Ende sollte sich, so erhoffte er sich, jeder die Frage stellen können: „Was kann ich damit anfangen? Wo ist mein Einstieg?" – und weniger die klassische Frage: „Was will der Künstler uns sagen?" Wir begleiten Wolfgang Neumann auf seinem Kunst-Spaziergang vom Foyer bis hinauf ins Kasino und schildern einige seiner Gedanken.

Birgit Entenmann

Ein fast quadratisches Format zieht mich an. Innere Blue-Note-Trompetenklänge von Miles Davis rufen: komm näher. Zunächst sehe ich Blau fließen, dann Geometrie und kantige Flächen ins Flüssige eingezogen. Städtebau und menschliche Silhouetten begegnen grafischen Kürzeln, die sich aus dem Dunklen herauslösen oder mit dem Hintergrund in Spiegelflächen verschmelzen. Es gibt Fluchtpunkte und Räume, aber auch manche Brüche im Kontinuum und Rahmen, aus denen Figuren in den nächsten Raum treten wollen. Es herrschen kalte Farben, die überlagernd in horizontalen Farbstreifen aufgebaut werden, die Vielschichtigkeit wird durch Papier verstärkt, das auf den Bildträger Holz collagiert und wieder übermalt wurde. Das aus vielen Farben heraus entwickelte Blau definiert Aggregatszustände von Flüchtigem und Fließendem: Regen, Wolken, See, Meerwasser, Eis. Die Malerin erschafft mit jedem der ausgestellten Bilder einen völlig neuen Bildraum und definiert in diesem kühlen Farbspektrum sehr unterschiedliche Tiefen, Härtegrade und Weichheiten in der Gestaltung. Spannungsreich stellt sie grafische gegen flächige Parts, Helligkeiten gegen Dunkelheit. Gebautes trifft auf elementare Natur, Wolkiges auf Geometrie.

So blaue Augen brauchst du nicht.
Im Grund liegt die Muschel. Mein Fuß.

Monika Walter

Eine strenge Reihe informiert mich, Schwarz auf Orange. Mit hartkantig fetten Buchstaben liest man befremdliche englischsprachige Informationen über Personen, die über 43 kg wiegen, über Anschnallmöglichkeiten und immer wieder das Wort „Front" und wieder „Adult". So flächig auf ihren Keilrahmen wirken die Bilder wie Warnschilder, die manche von uns vielleicht noch von militärischen Zonen kennen. Doch diese Schilder zeigen Ausschnitte von Aufdrucken und Beschriftungen gängiger „persönlicher Auftriebsmittel" der Norm DIN EN ISO 12402, also Rettungswesten, wie sie – als letzte Überlebensmöglichkeit – gewissermaßen – auch vielen der Bootsflüchtlinge angelegt sind, die seit Jahren zu tausenden ein besseres Leben in Europa suchen. Die Rettung ist jedoch keineswegs garantiert. Eindringliche Bilder mit Kaskaden dieser Westen als Readymades schuf auch der chinesische Künstler Ai WeiWei, der Säulen mit diesen Warnwesten einpacken ließ. Säulen stehen der griechischen Antike auch stellvertretend für Menschenmaß und rational moralisches stabiles Selbstverständnis europäischer Staaten. Das Wort „Front" und seine kriegssprachliche Komponente will mir dabei nicht aus dem Kopf gehen, zumal die europäische Grenzwache „Frontex" um im Bild zu bleiben auf die Flüchtlinge wirken soll wie „Tipp-Ex" auf „Schreibfehler": Mission übertünchen, unsichtbar, ungeschehen machen. Ohne Titel, ja gewissermaßen „ohne Worte" lässt Monika Walter uns mit diesen glatt und emotionslos gemalten Anleitungen zur Rettung in unserer adventlichen Sonntagsveranstaltung alleine.

Die Latte hängt hoch und ohne Macchiato.
Das gelbe Röhrchen im Auge – sticht.

Michael Schützenberger

Schwarz auf Weiß oder Weiß im Schwarz? Eine eckige große kubische Form ragt von schräg unten hell-kreidig ins Format. Eine harte Kante ist plötzlich wie verwischt oder anradiert, woraufhin eine Linie schwungvoll aus dem Formkörper nach oben entweicht und dabei noch einen kalligraphischen Kringel vollführt, bevor sie im Haken ein jähes Ende findet. Im Treppenhaus faszinieren die ursprünglichen Mischtechnikblätter von Michael Schützenberger. Vergleichsweise wenig große Arbeiten hat der Bildhauer diesmal mitgebracht. Größe und Räumlichkeit, nein, es ist kein Widerspruch, werden diesmal verstärkt in Zeichnungen auf Papier gebracht. Er kann es nicht verhehlen, dass er der Bildhauer, der Materialmann, der Berserker ist. Das Gewichtige seiner Hölzer und Steine ist auch jeder Zeichnung anzusehen. Es sind Bildhauerzeichnungen nicht im Sinne einer Vorbereitung für eine plastische Umsetzung des Motivs, sondern eben im Bewusstsein für die Koordinaten des Konkreten. Er ordnet Linie, Punkt und Fläche in seinen monochromatischen Zeichnungsblättern oder wuchtigen Pinselwerken so, dass Schwere, Stabilität, Gleichgewicht und Oberfläche immer sichtbar zentrales Thema bleiben. Wenn, wie bei einem Werk „o.T.", beim Papier die rechte untere Ecke in der Aktion abgerissen wurde, so kann es hier nur sachdienlich sein. Als Gegenüber zu den gerahmten Blättern präsentiert Schützenberger noch zwei skulpturale Objekte mit dem Titel „Persona 1/2" und drei Köpfe, die er „Block-'' und „Eichenköpfe" nennt.

Ums Eck und nicht ums Eck herum.
der Bus kommt nicht, du stapfst zu Fuß. Auf Spur.

Jan F. Welker

Von weitem hält sie uns fest im Blick. Stolz aufgerichtet, den Rücken durchgedrückt und den Oberkörper herausfordernd gereckt, zieht sie den Betrachter an und hält ihn gleichsam auf Abstand. Der rechte Arm ist nach vorne gereckt, als wolle sie das Bild gerade rücken, die linke Hand bleibt lasziv in die Seite gestemmt. Das Gemälde von ihr, der jungen Frau mit welliger, fast strahlenhafter Frisur und starkem Ausdruck, ist groß, sie ist übergroß: „Bigger Than Life". Eine Schauspielerin ist zu sehen, unschwer erkennt man Marilyn Monroe, aber sie spielt hier ihre eigene Rolle, liefert ein Bild für ihr Image. Die Linie ihrer Augenbrauen spricht Bände. Hier möchte man stundenlang in Zwiesprache treten. Das Gemälde „Marylin" ist eine Grisaille, d. h. es zeigt farblich eine reiche Palette von Grautönen, die ins Bläuliche spielen. Diese duotone Kolorierung kennt man aus alten Fotografien, die für dieses Gemälde auch zugrunde gelegt wurden. Es ist sicherlich 60 Jahre her, dass Marylin in diesem Alter war. Es gelingt Welker jedoch nicht nur aufgrund der überlebensgroßen Darstellung mittels Malerei und seiner subjektiven Handschrift dieser schon oft künstlerisch bearbeiteten Diva – wir erinnern uns an die in allen Farben durchdeklinierten Marylin-Köpfe Andy Warhols – eine neue aktuelle Dimension hinzuzufügen. Marylin kam nicht allein ins Zeitungshaus, zu ihrer Seite stehen heute Jack Nicholson und Audrey Hepburn – auch hier Ikonen eines längst hinter uns liegenden 20. Jahrhunderts.

So groß auf der Leinwand von Schnipseln Papier.
Der Boxermotor hat Geburtstag. Damenschenkel.

Diethart Verleger

Drei Gemälde im mittleren Hochformat zeigen eine traumhafte Welt: im Zentrum steht, hängt oder liegt jeweils eine leicht bekleidete junge menschliche Figur, die sich abmüht, eine feste Position zu finden. Ihr Gewicht wird dabei von Ballons gezogen, ein harter dunkler Schatten fällt als Spiegelform in einen nicht formulierbaren Bildraum. Die Farben sind grell, aber freundlich. Die Lichtquelle stammt von einer Engelsgestalt, die sich hintergründig, aber frontal mit Segnungsgeste dem Betrachter zuwendet. Die Figuren sind unterschiedlich gemalt, oftmals setzen sie sich aus perlenartigen Reihen von hellen Punkten oder Streifen zusammen, was einen glitzernden flüchtigen Eindruck von Bewegung vermittelt. Große symmetrische Kugelformen definieren im Schweben jeweils eine Festigkeit für die Komposition. Sie erinnern den Betrachter an Auferstehungsbilder der Renaissance, zum Beispiel bei Jörg Ratgeb oder Matthias Grünewald. Genau wie die Maler der Dürerzeit geht Diethart Verleger tiefen Fragestellungen nach: „der Sinnhaftigkeit und Transzendenz und die Frage nach dem Urgrund des Seins, der hinter der oberflächlichen Wirklichkeit der Erscheinung liegt. Lässt sich dieser tiefere Urgrund des Seins sichtbar machen mit bildlichen Mitteln oder bleibt er auch in den schönsten Abbildungen noch verborgen? Was verbirgt sich in der Tiefe? Was hält die Welt im Innersten zusammen?". Diethart Verleger ist ein intermedialer Gestalter, d. h. dass er seine Ausdrucksformen immer danach auswählt, welches Thema er auf welche Weise bearbeiten möchte.

Wort und Sport beim englischen Gruße.
Sieh neuntausend Sonnen. Umweltschon.

Sibylle Bross

Das Titelbild der Einladungskarte mit dem Titel „Vor dem Ritt" zeigt in starkem Anschnitt von leicht unten ins längliche Geviert gesetzt einen Motorradfahrer, der sein Stahlross zäumt. Mit schwungvoll mäanderndem Duktus arbeitet sich der Pinsel diagonal von links unten nach rechts oben durch Bleche, Rohre und Lichter des Gefährts. Der Fahrer kontrolliert die Lage mit fragendem Gesichtsausdruck, die Konzentration ist ihm anzusehen. Die Malerin Sibylle Bross ist Augenzeugin von vielen großen und kleinen Geschehnissen, die das pralle Leben tagtäglich bereit hält. Sie ist in der Lage, auch in der Öffentlichkeit und unter freiem Himmel sofort ihre Entdeckungen auf Leinwand zu bannen. So schafft es beispielsweise die für sich gesehen banale Sitzgruppe mit Sonnenschirm aufs Bild, ihre Materialisierung in Farbe verleiht ihr beeindruckende Relevanz. Gerne geht man Gedanken nach, wer wohl gerade zu Tisch saß oder ob sogleich eine neue Gruppe eintrifft, um sich auszuruhen. Das Auge flaniert über die treffsicher ausformulierten Stuhlbeine, Blumen, Gartenelemente. Der Titel ihrer ausgestellten kleinen quadratischen, aber auch größeren langgestreckten Formate ist „Endless Summer". Einige dieser Bilder entstanden letztes Jahr, zum Beispiel im Max-Frisch-Bad Zürich oder auch in Dänemark, wo sie auch bis vor kurzem ausgestellt waren. Sie sind erstmalig in Deutschland zu sehen. Doch viele Eindrücke stammen auch aus diesem Jahr, festgehalten während eines nicht Ende nehmen wollenden Sommers. Und immer wieder begegnen uns Frauen, selbstbewusst von leicht unten ins Format gerückt, nah am Körper und Leben.

Laute läuten Leute ein. Öffne die Flasche. Strahlen.

Wolfgang Jaehrling

Sofort möchte man nahe herangehen und dann berühren, denn die Oberflächen dieser Montagen versprechen taktile Fingerspitzenerlebnisse. Ein Kombinat türmt sich auf: mineralische Fundstücke und bearbeitetes Material wie Rostblech oder eine Glasscherbe sind zur aufragenden Stele zusammengefügt worden. Genaueres Hinsehen offenbart kleine Einritzungen und Einkerbungen in harte Oberflächen, sogar figürlich gezeichnete Motive kann man entdecken. Weiter oben ein Gesicht im Profil, wie ein Flachrelief und ein anderer Stein als Haarteil aufgesetzt. Doch dieses Antlitz ist janusköpfig, schon auf der anderen Seite sieht es ganz anders aus und der Stein tritt dem Betrachter in seiner gewachsenen Oberfläche entgegen, die er im Wandel von Jahrmillionen erfahren hat und die Druck, Schichtung, Faltung, Spülung usw. in den Stein hineingeschrieben haben. Wolfgang Jaehrling gelingt es einzigartige Kombinationen von Skulptur, Relief und Fundstücken zu erschaffen, die all diese unterschiedlichen, teils gegensätzlichen Potenziale wie in einem komplizierten Gleichgewicht beibehalten können. Es ist wie eine Art Jonglage, die Objekte wirken dadurch leicht, wie aufgestellt in wankendem Miteinander, nicht geklebt. Manche sind gar beweglich. Der Betrachter erfährt tausendundeine Überraschung, wenn der Blick den Faltungen, Kanten und Adern folgt. Er kann nachempfinden, wie der Künstler den Stein zunächst auswählen und erfahren musste, wie dieser – vergleichbar einer Handleserin – den Vorgaben der Geschichte im Stein nachspürte und sich plötzlich unter seinen Augen Figuren herauslösten und danach verlangten weiter ausformuliert zu werden. Ein Wechselspiel von zufällig gebrochenen Kanten und scharfer Formulierung.

Du siehst was, was ich nicht seh.
Millionen Jahre musst ich gähnend warten.
Einstein.

Albrecht Pfister

Ein großes Querformat auf Papier zeigt breite großzügige Pinselstriche. Locker und zielsicher gesetzt bemessen die Linien in Geraden und Halbkreisen das gesamte Blatt. In großer zeichenhafter Reduktion fügen sich die Elemente, die beinahe an einer Grenze von Malerei, Zeichnung und Kalligrafie liegen, zu einem dramatischen Ablauf zusammen. Die Verdichtung von Linien und die umrissenen Leerstellen sorgen für eine subtile Spannung. Albrecht Pfister hat in vergangenen Jahren immer wieder auch Werke mit farbigem Glas gezeigt. Sowohl in der konsequenten Verstrebung der Bildelemente über das Blatt hinweg, als auch in der transparenten Anwendung von Farben, kann man diese Werke der Serie „Out of Balance I - VIII" in Beziehung dazu setzen. So wie bei den Glasarbeiten sucht Pfister ein Wechselspiel aus Kreisen, Geraden und Schnittpunkten, aus denen er ein komplexes Gleichgewicht erstellen kann. Die Bilder der Serie zeigen eben oft zwei oder mehr Bildelemente, die in direkter Kommunikation miteinander stehen, die über geschwungene Linien verbunden sind. Mit verdichtenden Linien schafft er an der Schwelle zur Abstraktion einen treffsicheren perspektivischen Eindruck. Doch Harmonie und Gleichgewicht sind angegriffen. „Out of Balance" eben. Die Kreise deuten Tassen, Schüsseln, Gefäße, Waagen, ja Boote an und man beginnt zu begreifen, dass diese in verschiedene Richtungen drängen. Wie von einem Sturm erfasst sind die Masten schräg, manches Boot scheint gedreht, gekentert und zerschlagen. Die Menschen fehlen, das Bildpersonal bleibt im Symbolischen, das Drama ist dennoch im Bild gespeichert.

Mit Schwingen wird Platz freigemacht.
Die Stege bleiben gedacht. Knirsch.

Die Öffnungszeiten bis 11. Januar: Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 17 Uhr, freitags bis 16.30 Uhr; Albrecht-Villinger-Straße 10.

Wolfgang Neumann, selbst Künstler und selbst schon bei der Künstlergruppe Waiblingen ein „Aussteller", hat am Sonntagvormittag, 2. Dezember 2018, am Ersten Advent, die Besucher der Vernissage in der Galerie Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen gedanklich durchs gesamte Haus geführt, wo die acht Künstlerinnen und Künstler ihre Werke aus dem Jahr 2018 präsentierten. Fotos: David

Jan F. Welkers „Audrey Hepburn": Eitempera, Öl, Acryl, Leinwand. Das 1,60 Meter mal 2,10 Meter große Kunstwerk hat die Besucher der Vernissage ebenso gefangen genommen wie seine „Marilyn Monroe" oder sein „Jack Nicholson", alle aus diesem Jahr.

Michael Schützenberger hat diesmal weniger Skulpturen „im Gepäck", hier einer seiner „Blockköpfe", dafür mehr „Gerahmtes".

Albrecht Pfister, 2018 „Out of Balance".

Ein heißer Sommer im Bade – von Sibylle Bross.

„immerganzOhr" heißt der farbig gefasste Kalkstein von Wolfgang Jaehrling.

Ein unbedingtes, ein extremes Leben? Das fragt sich der „Steppenwolf". Das Schauspiel wird am Donnerstag, 13. Dezember, im Bürgerzentrum aufgeführt. Foto: Peter Empl

Im Bürgerzentrum Waiblingen

„Der Steppenwolf" voll Selbstzweifel

Die Badische Landesbühne gastiert am Donnerstag, 13. Dezember 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen mit dem Schauspiel „Der Steppenwolf" nach dem Roman von Hermann Hesse. Um 19.15 Uhr wird eine Einführung in die Inszenierung angeboten

Harry Haller, ein Mann von fast fünfzig Jahren, Außenseiter und Einzelgänger, Intellektueller und Sinnsucher, ist innerlich zerrissen: er bewundert die Heroen der bürgerlichen Kultur wie Goethe und Mozart, schätzt die saubere Gemütlichkeit, die ihm die Mansarde seines biederen Vermieters bietet; hat aber für die Pflichten und Institutionen der bürgerlichen Gesellschaft nur Verachtung übrig. Halb Mensch, halb Wolf – so sieht er sich selbst. Da sind die Thesen des Tractats vom „Steppenwolf" Wasser auf seine Mühlen: das kleine Büchlein fordert auf zu einem unbedingten und extremen Leben. Doch auch nach dessen Lektüre wird Harry von Selbstzweifeln geplagt. Er flieht in die nächtliche Großstadt, wo er von einer androgynen Verführerin aufgelesen wird, die ihm eine dionysische Erfahrungswelt eröffnet. Er wird eingeladen in das magische Theater, wo er anstelle des starren Gegensatzes von Mensch und Wolf die Vielgestaltigkeit seiner Persönlichkeit erlebt und seine Seele in eine surreale Bilderwelt zerfällt.

Hermann Hesse hatte im Laufe der Zeit mehrere Krisen zu bewältigen und suchte fortwährend nach alternativen Lebensformen. Unter anderem unternahm er auch eine religiös inspirierte Reise nach Indien. In einer sinnlichen, kurzweiligen Inszenierung mit Videoprojektionen und Musik hält die Umsetzung des Klassikers von Hermann Hesse bis zum Ende immer wieder neue Überraschungen bereit.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Karten im Vorverkauf gibt es an den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet: www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Kartenpreise regulär: 24,-/21,-/18,-/15,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,-/16,-/13,-/10,- €
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Ein Ort zum Lesen, Zuhören und Spielen

In der Reihe, „Ohren auf, wir lesen vor!", heißt es ganz aktuell „Mein Weihnachten": am Mittwoch, 12. Dezember 2018, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 18. Dezember, um 15 Uhr in der Kernstadt. – In der Reihe „Spiel & Spaß am Samstag" steht den Freunden der „Wii" und „PS4" am 15. Dezember eine Überraschung ins Haus: von 10 Uhr bis 13 Uhr kann kostenlos ausprobiert und gespielt werden. – „Winterzauber und Weihnachtsstimmung" verbreitet Magdalena Fromme literarisch am Mittwoch, 19. Dezember, um 15 Uhr. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

„Klick Dich rein!"

Offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 19. Dezember, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Über „Genios" kann man in Artikeln von hunderten Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „PressReader" lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV" und „video2brain" Video-Tutorials von Webdesign bis hin zum professionellen Fotografieren.

Heim-Spiel(t)!

Bibliothekar Uli Heim lädt die Freunde bewährter Brett- und Kartenspiele einmal im Monat zum Spieletreff ein, auch wer kein Spielpartner hat, ist hier willkommen. Am Freitag, 21. Dezember, können Kinder von acht Jahren an und Erwachsene von 17 Uhr bis 19 Uhr ihren Spaß beim Spiel haben. Eintritt: nach dem Würfeln einer „6".

Geschenke pflücken!

Der „KinderWunschStern" erfüllt auf Initiative der „Stiphtung Christoph Sonntag" zum sechsten Mal Weihnachtswünsche von Kindern, deren Eltern dazu nicht in der Lage wären. Die Herzenswünsche können bis 8. Dezember „gepflückt" werden.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Die Bücherei ist von Montag, 24., bis Mittwoch, 26. Dezember, sowie am Montag, 31. Dezember, und Dienstag, 1. Januar, geschlossen.

Ortsbüchereien: geschlossen in den Weihnachtsferien von Montag, 24. Dezember, bis Freitag, 4. Januar.

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Mehr Informationen im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Angebot der WTM

Führungen – auch neue!

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. **Anmeldungen stets in der Touristinformation**, Scheuerngasse 4, oder unter ☎ 5001-8321; Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Im Dezember

- **Samstag, 8. Dezember**: Lesung „Und schon wieder ist's Advent", 12,50 € (inklusive Glühwein und Gebäck), Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: um 18.30 Uhr im Haus der Stadtgeschichte/Bohlenstube.
- **Freitag, 14. Dezember**: „Die Anfänge der Industrialisierung", 6,50 €, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: um 15 Uhr an der Michaelskirche.
- **Freitag, 14. Dezember**: Nachtwächterführung, 7,50 €, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: um 18.30 Uhr bei der Touristinformation.
- **Mittwoch, 26. Dezember**: „Raunächte", 7,50 €, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: um 15.30 Uhr an der Michaelskirche.
- **Mittwoch, 26. Dezember**: „Rätselhafte Stadtführung", 6,50 €, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: um 13.30 Uhr an der Galerie Stihl Waiblingen.

Im Januar

- **Samstag, 5. Januar:** „Lesung im Nonnenkirchlein", 12,50 €, Dauer: 1,5 Stunden, Treffpunkt: um 19 Uhr Nonnenkirchlein.

Erkundungen auf eigene Faust

Die Waiblinger Altstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern erkunden Besucher auch gern auf eigene Faust. Der „Altstadtrundgang" ist dafür ideal: auf einem übersichtlichen Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gekennzeichnet sind, können sich Spaziergänger orientieren. Kurze Texte und Bilder zu wichtigen Gebäuden vermitteln Wissenswertes zur Entstehung oder über frühere Nutzung. Ein prägnanter Abriss über die Stadtgeschichte ergänzt den Prospekt – kostenlos in der Touristinformation und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

Touristinformation im Advent

Der i-Punkt ist an den Adventssamstagen länger geöffnet und zwar von 9 Uhr bis 18 Uhr. Dies gilt noch an den Samstagen, 8., 15. und 22. Dezember. An Heiligabend, Montag, 24. Dezember, ist der i-Punkt von 9 Uhr bis 13 Uhr offen; an Silvester, Montag, 31. Dezember, ist die Einrichtung geschlossen.

Haus der Stadtgeschichte

Von damals bis heute

Nach dem Umbau und der inhaltlichen Neukonzeption des früheren Museums hält das „Haus der Stadtgeschichte" seine Pforten geöffnet, um die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute zu präsentieren. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend. Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Vortrag in der Bohlenstube

„Konvolute im Waiblinger Museumsdepot" ist das Thema des Vortrags am Donnerstag, 6. Dezember, um 19 Uhr von Dr. Claudia Greiner, Mitbetreuerin der Sammlung des Hauses der Stadtgeschichte. Insgesamt 15 000 Einzelobjekte gehören zur Sammlung des Hauses – auch Konvolute, Zusammenstellungen mehrerer Objekte, die aus einem gemeinsamen Kontext oder einer Quelle stammen, gehören dazu; beispielsweise die Ausstattung einer Werkstatt. Seit der Eröffnung wurden auch einige Konvolute übernommen. Einzeln betrachtet scheint so manches Objekt daraus banal und für ein Museum nicht von Interesse. Doch – beim Konvolut zählt der Kontext, aus dem ein Objekt stammt. Was ist wichtig, was nicht? Wann muss ein Konvolut komplett aufbewahrt werden, wann reicht eine Auswahl? Welche sind für ein Museum geeignete Konvolute? Eintritt frei.

Sonderausstellung

„Partie an der Rems – Postkarten aus Waiblingen" ist der Titel der aktuellen Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems".

Aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal zeigt die Schau auch die Veränderungen des Galerieplatzes in den zurückliegenden 100 Jahren. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober 2019. Eintritt frei.

Führungen und Preise Dauerausstellung

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr. Öffentliche Führung (maximal 25 Personen): 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden, ☎ 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-681, -231; E-Mail: Haus-der-Stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis sonntags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr auch am 26. Dezember. Geschlossen ist am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. **Kartenvorverkauf**: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse ☎ 07151 5001-1674.

Vortrag rund um die Revolution

In der Reihe „Glanz und Elend der 68er" geht Ebbe Kögel am Freitag, 7. Dezember 2018, um 20 Uhr der Frage nach, „Wia d'Revoludsjo nôch Woibleng kommå isch". Mitte der 1960er-Jahre entstand in England eine neue, bis dahin ungehörte Art von Musik: der Beat. Von den Alten abfällig als „Affen- und Urwaldmusik" bezeichnet. Von der Insel aus breitete sie sich in die ganze Welt aus – und kam auch nach Waiblingen. In der schwäbischen Kleinstadt entstanden zahlreiche Beatgruppen.

Doch die 1960er- und 1970er-Jahre waren auch eine Zeit des politischen Aufbruchs. Das Staufer-Gymnasium mit seiner – später vom Rektor verbotenen – Schülerzeitung „Rotkehlchen" war ein Zentrum der Revolte und brachte zahlreiche spätere Aktivisten der Studentenbewegung hervor (unter anderem die Kadritzke-Brüder, Wolfgang Lieb und Hartmut Häußermann). Auf der Korber Höhe entstand das reformorientierte Salier-Gymnasium unter Hedwig Sell mit einer neuen Form der Pädagogik. Aus dem Waiblinger „CVJM" und dem „Arbeiter- und Jugendverein" erwuchsen führende Kader des bundesweit tätigen Kommunistischen Bund Westdeutschland (KBW). Der Evangelische Pfarrer Wolfgang Früh wurde zum Mentor der massenhaften Bewegung der Kriegsdienstverweigerer. Und es entstand die Initiative gegen den damals geplanten Abriss der Altstadt, die So-Nicht-Sanierer.

In Wort, Bild, Ton und mit Anschauungsmaterial erzählt der Heimatforscher und Soziologe Ebbe Kögel, Jahrgang 1953, von einer Zeit, in der die Waiblinger Welt vom Kopf auf die Füße gestellt wurde. Als Jugendliche und junge Erwachsene andere Formen des Zusammenlebens suchten, eine andere Musik hörten, sich anders kleideten und in Konfrontation gingen zur Welt der Erwachsenen, in der ihr Lebensentwurf schon vorgezeichnet schien.

Karten: im Vorverkauf online im Schwanen und über reservix: 5,40 €, ermäßigt 3,20 €; Abendkasse 6 €, ermäßigt 4 €. Reservierung Abendkasse möglich.

Liedermacher im Schwanen

Der Waiblinger Liedermacher Tobias Dellit stellt am Samstag, 8. Dezember, um 20.30 Uhr sein Debütalbum ‚kümmel' vor – „Liedermaching" in Reinform. Dabei performt, singt, erzählt und spielt er seine Songs mit expressiver Stimme und geschlagenem oder gezupftem Gitarrenspiel. Seine Musik ist klassische Liedermacherei mit philosophischem Wortwirbel und einem ordentlichen Schuss bitterer Alltagswahrheit. Karten: www.tobiasdellit.de.

Aus voller Kehle für die Seele

Aus voller Kehle für die Seele – am Dienstag, 11. Dezember, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füenf" ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 €, ermäßigt 7 €, Stehplätze 6,50 €, ermäßigt 6 € (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

„Violons Barbares" – Wild World Music

Wer behauptet, in der Musik sei schon alles erfunden, hat „Violons Barbares" (Foto: Clotilde Perrin) mit ihrer „Wild World Music" noch nicht gehört! Der mongolische Gigant ist am Donnerstag, 13. Dezember, um 20 Uhr zu Gast. Obertongesang, Pferdekopfgeige und die 14-saitigen Gadulka aus Bulgarien und dazu überwältigende Perkussionswelten: Violons Barbares gilt als das weltweit umjubelte Trio und als eine der außergewöhnlichsten Gruppen in der Weltmusikszene. Die drei Ausnahmemusiker sind ein akustischer und optischer Leckerbissen, der die vielen Konzertgäste in ferne, wilde Länder entführt und die stilistischen Grenzen zwischen Balkan-Volksmusik, Mongolen-Rock und Jazz-Impro einreißt.

Der Klang von Streichinstrumenten kann – befreit vom Umfeld eines zähmenden, großen Orchesters – an den urtümlichsten Schichten menschlichen Musikerlebens rühren. Nur drei Musiker braucht es, um hierfür den Beweis anzutreten. Das Trio „Violons Barbares" geleitet in ein überraschendes, überwältigendes Reich, führt ehemals getrennte Traditionen zu einer quasi archaischen Moderne zusammen.

Zunächst einmal ist da die mongolische Pferdegeige Morin Khuur von Enkhjargal Dandarvaanchig: Der weltgewandte, vielseitige Musiker aus Ulan Bator wurde in unseren Breiten vor allem bekannt durch Rüdiger Oppermanns Klangwelten-Festivals, auf denen er von beseeltem Obertongesang bis zu seinem selbstkreierten mongolischem Rap eine grandiose Ausdrucksspannbreite auf die Bühnenbretter legte und legt. Mit dem Perkussionisten Christian Auer gewann er 2009 den Creole-Weltmusikpreis Baden-Württemberg. Seine tief empfundene Kunst im feingewobenen Klang des mongolischen Nationalinstruments trifft hier nun auf Dimitar Gougovs bulgarische Spießgeige Gadulka.

Gougov stammt aus der Schule von Phlip Koutev, jenem legendären Arrangeur für die weltbekannten bulgarischen Frauenstimmen, und er ist ein Meister auf diesem so schwierig zu spielenden Streichinstrument mit dem klagenden, obertonreichen Sound. Der stiebende Funkenflug und der vorwärtspreschende Galopp der Bögen zwischen zentralasiatischer Steppe und Balkan wird durch das reiche, nordafrikanisch und orientalisch geprägte Schlagwerkarsenal in den Händen des Perkussionisten Fabien Guyot voran getrieben. Guyot mischt mit seiner Trommelkunst auch in der renommierten Orientaljazz-Formation L'Hijâz Car mit, er ist der versierte rhythmische Koordinator der Formation.

Eine überraschende Rolle spielt bei den „Violons Barbares" die menschliche Stimme: Enkhjargal wechselt von dröhnendem Kelhkopfgesang und Steppen-Hiphop zu glasig-feinen, wispernden Melodielinien, Gougov kann mit stolzem Tenor markerschütternde und majestätische Haltetöne kreieren.

Karten: im Vorverkauf online im Schwanen und über reservix zu 18,60 € und 15,40 € (ermäßigt); Abendkasse 20 €, 17 € (ermäßigt). Reservierung Abendkasse möglich.

Comedy mit Alain Frei

Alain Frei ist am Freitag, 14. Dezember, um 20 Uhr mit Comedy zu Gast, der Schwanen und die Fritz-Bar laden dazu ein. Mit seinem dritten Erfolgsprogramm „Mach Dich Frei" meldet sich der Künstler eindrucksvoll zurück, denn der Gewinner zahlreicher Comedypreise gehört der neuen Stand-Up Generation an und ist einer der Senkrechtstarter der deutschen Comedyszene. Er stellt sich den wichtigen Fragen der Menschheit: Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und was ist eigentlich ein „Schmutzli"?

Der gebürtige Schweizer Comedian ist irgendwie so gar nicht schweizerisch. Frech, modern und ohne Tabus räumt er mit allerhand angestaubten Vorurteilen auf und beweist, dass Schweizer alles andere als neutral sind. Mit viel Charme legt er den Finger in die offenen Wunden der Gesellschaft und das ohne moralischen Zeigefinger.

Karten: im Vorverkauf zu 23 €, 21 € (ermäßigt); online (www.fidels-fritz.de) und über reservix; Abendkasse 24 €, 22 € (ermäßigt).

„Seán Treacy Band"

In der Reihe „Bobby's live im Schwanen" gastiert die „Seán Treacy Band" am Samstag, 15. Dezember, um 20 Uhr in Waiblingen. Die Band wurde zunächst 1996 unter dem Namen „Anything But Trouble" gegründet, um seit 1999 als „Seán Treacy Band" auf die Bühne zu gehen. Schon in der Anfangsphase galten die fünf ambitionierten Profimusiker als Geheimtipp in der Szene; mittlerweile haben sich die Jungs bei allen Arten von Veranstaltungen etabliert und sind stets dabei, wenn Stimmung und gute Laune gefragt sind. Zahlreiche TV- und Radioauftritte, eine Tournee und unzählige Live-Gigs zeugen von der Beliebtheit der außergewöhnlichen Band.

Im Laufe der Jahre hat sich stilistisch einiges verändert; so kam Treacy weg vom Folk hin zu Oldies und Rock. Die Band spielte auf unzähligen Konzertbühnen, u.a. im Vorprogramm von PUR, Roger Chapman, Big Country, Hothouse Flowers, Nena, Paddy goes to Holyhead konnte die Band mehr und mehr ihr Können unter Beweis stellen.

Karten: im Vorverkauf 14 € in der Tourist-Info, Scheuerngasse 4, ☎ 5001-8321; Abendkasse 17 €.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen, die Offene Bühne im Remstal, lädt am Dienstag, 18. Dezember, um 20 Uhr ein. Moderiert von Christian Langer (Die Füenf) präsentieren Laien, Anfänger und Profis ihre Talente im „Fritz" im Schwanen. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles!

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Karten: Sitzplätze: 7,50 €, ermäßigt 7 €; Stehplätze 6,50 €, ermäßigt 6 €, jeweils sowohl Vorverkauf als auch Abendkasse. – Ermäßigungen gelten für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

„Teatro Dimitri": Masha Dimitri

Am Mittwoch, 19. Dezember, um 19 Uhr geben Masha Dimitri und das „Teatro Dimitri" Einblicke in eine besondere Kunst, mit „La Coeurdonnière", der Geschichte einer Herzflickerin.

Masha Dimitri verrät in „ La Coeurdonnière", dass Herzen reparieren ein Beruf ist, eine Leidenschaft, eine Kunst, die sich behauptet. „La Coeurdonnière" ist eine Ode an die Fantasie und die Poesie in ihrer reinsten Form, ist ein fröhliches, erfrischendes Stück ohne Worte. Ein bunter Reigen von Nummern, im Laufe derer zerrissene Herzen, Herzen aus Stein, zum Zerspringen klopfende Herzen, weiche Herzen und einsame Herzen zu neuem Leben erwachen. Nummern, die alle ihre eigene Sprache und ihre eigenen Ausdrucksformen erfinden: musikalisch, tänzerisch, akrobatisch.

Dieses Stück, von Yves Dagenais inszeniert, ist eine Hommage an den verstorbenen Clown Dimitri, Mashas Vater. In ihrer Gestik und Mimik besitzt die Figur, die diese Bewegungsschauspielerin verkörpert, die Leichtigkeit eines Engels, der über alles staunt. Als ob diese „Coeurdonnière" auf der Bühne ein geheimes Zwiegespräch mit dem alten Clown führen würde. Als ob sie ihm sagen würde, dass man versuchen kann, ja versuchen muss, die gebrochenen Herzen zu reparieren. Weil das Leben weitergeht und die Clowns unvergänglich sind, im Gedächtnis der Menschen für immer lebendig; und weil ein Stück wie dieses dazu gemacht ist, die Welt neu zu verzaubern.

Dauer: 80 Minuten, für Kinder von sechs Jahren an.

Karten: online im Schwanen und über reservix 18,60 €, 15,30 € (ermäßigt), Kinder sechs Jahre bis zwölf Jahre 10,90 €; Abendkasse 20 €, 17 € (ermäßigt); Kinder sechs Jahre bis zwölf Jahre 12 €. Reservierung Abendkasse möglich.

Ausgestellt: die „Samstagsmaler"

Die Malgruppe des Schwanen, die „Samstagsmaler", zeigen ihre Aquarelle, die im Schwanen entstanden sind. Die Bilder werden samstags angefangen und fertiggestellt. Wer samstags ebenfalls kreativ werden möchte, kann gern „mitmischen". Kontakt: ☎ 0162 6737534, E-Mail: a.m.behr@t-online.de.

Öffnungszeiten bis 20. Dezember: Montag bis Freitag 9 Uhr bis 16 Uhr und 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag 17 Uhr bis 22 Uhr, an Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen.

Unterhaltung im Fritz
Der musikalische Donnerstag

Die Singer/Songwriterin Sandra Lee begeistert am Donnerstag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr mit Akustikgitarre zu eigenen Songs oder zu Balladen von Melissa Etheridge, Cher oder Janis Joplin. Eintritt frei. Spenden willkommen.

Ü30-Spezial mit DJ Andy

Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy steigt am Freitag, 7. Dezember, um 21 Uhr. Bei Musik aus den 80er- und 90er-Jahren können die Gäste tanzen und „abfeiern". Eintritt: 6 €.

„Graphic Novels“ – Comic-Romane

Persönliches neben dem Weltgeschehen

Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt „Graphic Novels. Aktuelle deutsche Comic-Romane“, diese sind bis 6. Januar 2019 zu sehen (letzter Rundgang um 17 Uhr). „Graphic Novels“ bedienen sich in der Verbindung von Bild und Text typischer Merkmale des Comics, gehen jedoch deutlich weiter – sowohl in ihrer künstlerischen Gestaltung, als auch in der Komplexität der Erzählung.

Galerie Stihl Waiblingen

Die Themen der „grafischen Romane“ sind ebenso vielfältig wie anspruchsvoll; die in der Ausstellung präsentierten „Graphic Novels“ erzählen von einschneidenden Erfahrungen verschiedenster Art: Persönliches steht neben Weltgeschehen, Kriminalgeschichten neben Fantastischem, Anrührendes neben Humorvollem. Die Schau versammelt herausragende Werke aus Deutschland von national und international ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstlern.

Mit Originalzeichnungen und Probedrucken gibt die Ausstellung einen exklusiven Einblick in die Entstehung der Bücher, beleuchtet die Absichten und Arbeitsweisen der Künstlerinnen und Künstler. Ergänzend laden die so entstandenen Bücher zum Schmökern ein. Die Ausstellung wurde konzipiert vom Horst-Janssen-Museum Oldenburg und für Waiblingen um einige Werke ergänzt.

Führungen

Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
Führungen für Familien mit Kindern von sechs Jahre bis zwölf Jahre: am Sonntag, 9. Dezember, um 16 Uhr. Dauer: 45 Minuten. Gebührenfrei.

Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

Kunstgenuss zur Kaffeezeit

Beim Kunstgenuss zur Kaffeezeit besuchen die Teilnehmer die Ausstellung und reflektieren anschließend ihre Eindrücke in entspannter Atmosphäre im Café „disegno“: am Mittwoch, 12. Dezember, um 14.30 Uhr. Gebühr: 15 €, zuzüglich Eintritt. Mit Anmeldung.

Kindergeburtstag feiern!

Ein wahres Fest für Kinder können diese beim Kindergeburtstag in der Galerie erleben: nach einer spannenden Führung durch die Ausstellung können die kleinen Teilnehmer beim anschließenden Workshop selbst kreativ werden. Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Dauer: 2,5 Stunden. Gebühr: 105 €.

Der Katalog

Aus Anlass von zehn Jahren Galerie Stihl Waiblingen ist ein Katalog mit dem Titel „10 Jahre Galerie – Das Buch zum Jubiläum“ erschienen, durch den man die zurückliegenden Ausstellungen Revue passieren lassen kann. Plakate, Highlights, Blicke hinter die Kulissen und Anekdoten aus der Geschichte der Galerie verleihen auf 128 Seiten Ein- und Rückblicke – unter anderem auf Ausstellungen zu Rembrandt, Dürer, Cage, Baselitz oder dem in Waiblingen geborenen Niemann. Der Katalog ist für 20 € in der Galerie erhältlich; er kann außerdem unter ☎ 5001-1685, E-Mail: bettina.mann@waiblingen, bestellt werden (plus Versandkosten).

Kontakt und Öffnungszeiten – auch an den Feiertagen

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Das Haus hat folgende Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr; diese gelten auch am 26. Dezember und am 6. Januar 2019. Jedoch geschlossen ist am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

Hochkarätiges Kammerkonzert mit viel brasilianischem Flair

Mit einem Kammerkonzert begeistert die Formation „Camerata Ivoti“ aus Brasilien am Freitag, 1. Februar 2019, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Gemeinsam mit der Musikschule Unteres Remstal sind sie nach 2016 zum zweiten Mal zu Gast in Waiblingen. Die Besucher erwartet ein hochkarätiger Konzertabend mit kammermusikalischen Werken südamerikanischer Komponisten: von Astor Piazzolla, dem Begründer des Tango Nuevo; brasilianische Tangos von Ernesto Júlio Nazareth; Werke des legendären Tom Jobim, des einflussreichsten Komponisten Brasiliens seiner Zeit und einem der Begründer des Bossa Nova; oder dem in Stuttgart geborenen deutsch-brasilianischen Komponisten Ernst Mahle. Das beliebte und auch in Europa inzwischen bekannte Jugendorchester aus der Stadt Ivoti im Süden Brasiliens wurde 1994 gegründet und ist eines der vier bestehenden Orchester der „Associação Pró-Cultura e Arte Ivoti“ (ASCARTE) und des „Instituto de Educação Ivoti“ (IEI), einer von deutschen Einwanderern 1907 gegründeten Bildungseinrichtung. Nach Konzerten in Brasilien und Argentinien gastierte das Orchester in den vergangenen Jahren in europäischen Ländern (u.a. in Portugal, Niederlande, Frankreich und Deutschland). 2019 geht das Orchester auf seine siebte Gastspielreise durch Europa. Das „Camerata Ivoti“ wird durch das Unternehmen Stihl in Brasilien gefördert. Der Eintritt zum Konzert ist frei, jedoch eine Anmeldung erforderlich unter: abo-buero@waiblingen.de oder ☎ unter 5001-1610, -1611. Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungen. Foto: privat

Vincent Klink liest in der Remstalsinfonie am Sonntag, 3. März 2019 im Bürgerzentrum. Foto: Thomas Renz

Vorverkauf hat begonnen

Remstalsinfonie – Lesung mit Musik

Eine musikalische Lesung, das ist die Remstalsinfonie, zu der am Sonntag, 3. März 2019, um 19 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums eingeladen wird. Der Vorverkauf dazu hat begonnen; Karten zu 24 €, ermäßigt 19 €, sind im Bürgerzentrum erhältlich: abo-buero@waiblingen, ☎ 5001-1610 oder -1611. Eine Sinfonie über Menschen, Leben und Musik, komponiert von Eberhard Budziat mit Texten von Vincent Klink, der in seinen selbstgesprochenen Texten den schwäbischen Widerspruchsgeist, historische und aktuelle Themen thematisiert – von der Quelle der Rems entlang bis zum Hechtkopf in Neckarrems. Die Remstalsinfonie wird vom Eberhardt Budziats Ensemble „Querton“ und von Vincent Klink aufgeführt.

„Querton“, die Formation um Eberhard Budziat, liefert die Musik zur Remstalsinfonie, einer musikalischen Lesung gemeinsam mit Vincent Klink.

Im Nonnenkirchle

Konzert mit Blockflöten

Das Ensemble „Corona Musica“ veranstaltet am Freitag, 14. Dezember 2018, um 19.30 Uhr ein Konzert mit Blockflöten im Nonnenkirchle Waiblingen. Versprochen wird bei dem 40-minütigen Klangerlebnis ein „Schatzkästlein der Flötenklänge“. Die Leitung hat Hans Joachim Fuss. Eintritt frei.

Flat Foot Stompers

Weihnachtskonzert ausverkauft

Das Weihnachtskonzert mit „Peter Bühr and his Flat Foot Stompers“ am Samstag, 15. Dezember 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum ist ausverkauft. Darauf weist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, hin. Peter Bühr und seine Formation präsentieren „Das große Buch der Weihnachtslieder“. Besetzung: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Will Lindfors (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Monika Haas (Kontrabass), Thomas Oehme (Posaune) und Werner Acker (Gitarre).

Neujahrskonzert der „Sinfonietta“

Vorverkauf für Mozart, Strauß und mehr

„Von Mozart bis Strauss“ ist der Titel des Neujahrskonzerts der „Sinfonietta“ im Städtischen Orchester unter der Leitung von Margret Urbig am Sonntag, 10. Februar 2019, um 17 Uhr im Bürgerzentrum; der Vorverkauf der Karten beginnt am Montag, 10. Dezember. Es erklingen Orchesterwerke, Arien, Duette und Chorgesang aus Opern und Operetten. Die Sopranistin Christa Maria Hell und der Tenor Alfons Brandl treten als Solisten auf; auch das Augsburger Vokalensemble wird mit von der Partie sein und Werke von Mozart, Bizet, Verdi, Strauss, Zeller und Nicolai präsentieren.

Karten: 17 €, für Schüler 8 €, erhältlich bei der Tourist-Info, Scheuerngasse 4; im Weltladen Waiblingen, Beim Hochwachtturm 2; SmartIN am Danziger Platz; bei den Orchestermitgliedern sowie unter www.easyticket.de. Abendkassenzuschlag 3 € bzw. 2 €.

Im Internet: www.sinfonietta-waiblingen.de.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet.
Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Wer hat die Spitze des Weihnachtsbaumes gestohlen?“ am Samstag, 8. und 15. Dezember, sowie am Sonntag, 9. und 16. Dezember. – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €.
Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

„Literatur plus“ mit Schauspieler Bruno Ganz und Pianist Kirill Gerstein

Nachholtermin für Lesungskonzert im Mai nächsten Jahres

Der Ausnahme-Schauspieler Bruno Ganz wird gemeinsam mit dem preisgekrönten Pianisten Kirill Gerstein im Waiblinger Bürgerzentrum in der Reihe „Literatur plus“ zu Gast sein – allerdings nicht, wie geplant, am Dienstag, 4. Dezember 2018, sondern – zum Bedauern des Veranstalters – wegen Erkrankung des Schauspielers am Dienstag, 14. Mai 2019, um 20 Uhr.

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Die Karten für die am 4. Dezember geplante Lesung mit Musik behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin am 14. Mai. Falls dieser nicht wahrgenommen werden kann, können die im Einzelkarten-Vorverkauf erworbenen Tickets bis Montag, 31. Dezember, bei der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, bei der die Karten erworben wurden. Der Vorverkauf für den neuen Termin läuft weiter, Tickets sind noch erhältlich.

Der Schweizer Bruno Ganz ist einer der renommiertesten deutschsprachigen Schauspieler. Er spielte an den großen Bühnen, wechselte zum Film und arbeitete u. a. mit Wim Wenders, Volker Schlöndorff, Bille August und Lars von Trier. 1996 wurde er mit dem prominenten „Iffland-Ring“ geehrt. Im Jahr 2000 folgte der „Europäische Filmpreis“, 2001 der „Schweizer Filmpreis“. Highlight seines filmischen Schaffens ist die Verkörperung des Adolf Hitler in Oliver Hirschbiegels „Der Untergang“, der 2004 den „Oscar“ für den besten ausländischen Film gewann. 2010 konnte Bruno Ganz den „Europäischen Filmpreis“ für sein Lebenswerk entgegennehmen.

Das Spiel des Pianisten Kirill Gerstein ist geprägt durch seine ausdrucksstarke und expressive musikalische Persönlichkeit, die sich vor allem auszeichnet durch Klarheit des Ausdrucks sowie seine Virtuosität. Für seine Aufnahmen gewann er u. a. den „ECHO Klassik“ sowie den „Diapason d'Or“ und erwarb zahlreiche Auszeichnungen, wie den 1. Preis beim 10. „Arthur Rubinstein-Wettbewerb“.

Der gemeinsame Abend der beiden Künstler ist dem Thema „Krieg & Frieden“ gewidmet: Bruno Ganz liest aus Werken von Gaito Gasdanow und Claude Simon und bringt gemeinsam mit Kirill Gerstein Viktor Ullmanns „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“ zu Gehör.

Kartenpreise regulär: 36,-/33,-/30,-/27,- €
Kartenpreise ermäßigt: 31,-/28,-/25,-/22,- €

Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de .
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Michaelskirche Waiblingen

Händels „Messiah“ in Originalsprache

Georg Friedrich Händels „Messiah“ erklingt am Samstag, 8., und Sonntag, 9. Dezember 2018, jeweils um 19 Uhr in der Michaelskirche. Claudia Böhme (Sopran), Margret Hauser (Alt), Johannes Kaleschke (Tenor), Thomas Scharr (Bass) und die Michaelskantorei Waiblingen werden vom Collegium Instrumentale Waiblingen begleitet; die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Georg Friedrich Händel komponierte das große, dreiteilige Werk in nur 24 Tagen und führte es selbst in Dublin und London auf. Von dort aus verbreitete sich der „Messiah“ in wenigen Jahren und erklingt heute überall auf der Welt in Kirchen und Konzertsälen.

„Messiah“ ist eine Zusammenstellung von Bibeltexten, die die ganze christliche Heilsgeschichte darstellen: von den Prophezeihungen Jesajas zur Geburt Jesu über das Sterben und die Auferstehung Jesu bis hin zu den Texten der Offenbarung. Händel vertont die Bibeltexte als Arien, die die vier Solisten übernehmen und als Chorsätze, am bekanntesten ist das berühmte „Halleluja“.

Bei der Aufführung in der Michaelskirche wird der „Messiah“ in der englischen Originalsprache gesungen, die das Werk noch schöner und erhabener zum Klingen bringt.

Im Mittelschiff der Kirche gibt es nummerierte Plätze, in den Seitenschiffen und auf den Seitenemporen ist freie Platzwahl.

Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt in der Scheuerngasse und an der Abendkasse.

Glockenläuten wochentags bis Ende November ausgesetzt

Wegen der Bauarbeiten an der Michaelskirche Waiblingen können die Glocken um 11 Uhr zu den Beerdigungen auf dem Waiblinger Friedhof bis Ende November 2018 nicht geläutet werden. Die Steinmetze arbeiten direkt vor den Schallfenstern, die Schallbretter sind entfernt, so dass die Lärmbelastung für die Mitarbeiter zu hoch wäre. Dies teilt die Evangelische Kirchengemeinde mit.

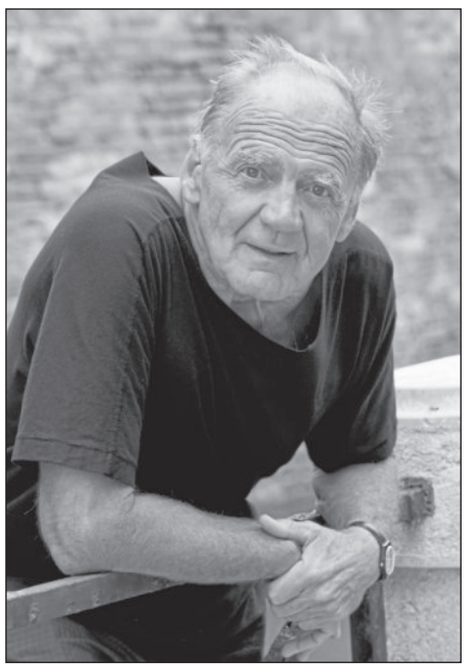
Ausstellungen, Galerien

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Ausstellung der „Samstagsmaler“, der Aquarellgruppe des Kulturhauses. Kontakt: ☎ 0162-6737534, E-Mail: a.m.behr@t-online.de. Öffnungszeiten bis 20. Dezember: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen.

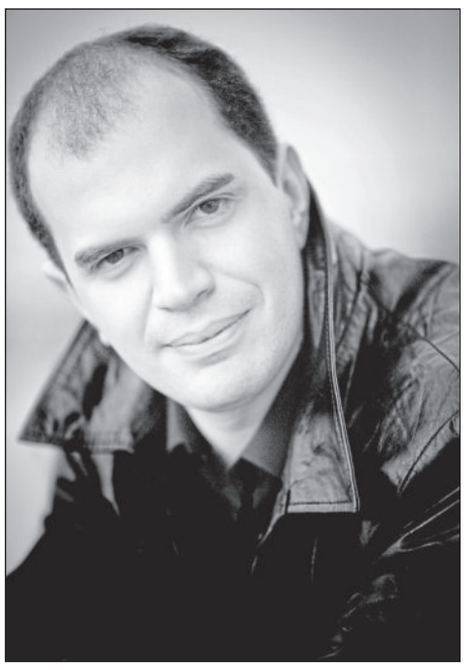
Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. Jahresausstellung der Künstlergruppe Waiblingen, zu sehen sind Werke in unterschiedlichen Techniken, die vorwiegend 2018 entstanden sind. Öffnungszeiten bis 11. Januar: montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Landratsamt – Alter Postplatz 10. „40 Jahre VVS: Werbung im Wandel der Zeit“, Plakate dokumentieren nicht nur vier Jahrzehnte VVS sondern auch vier Jahrzehnte Werbegeschichte. Öffnungszeiten bis 20. Januar: montags bis mittwochs von 8 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Ausgesucht“ – Landschaftsbilder in Aquarell, Öl, Gouache oder Pastell von Ernst Eiting. Öffnungszeiten bis 23. Februar donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

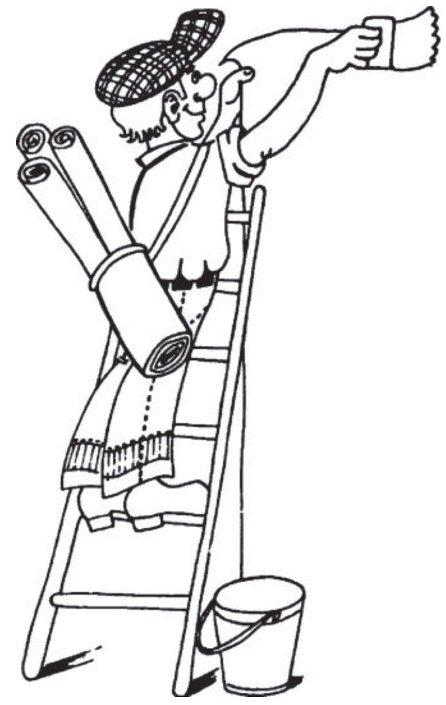


Schauspieler Bruno Ganz. Foto: Walz



Pianist Kirill Gerstein. Foto: Borggreve

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 6.12. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: Advent für Senioren um 14.30 Uhr. – Martin-Luther-Haus: „Jungschar“ um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Zeit für Advent“ um 19 Uhr. – Nonnenkirchlein: „Gebet für Gerechtigkeit“ zum Thema „Nikolaus – Barmherzigkeit ruft nach Gerechtigkeit“ in Kooperation mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Antonius um 19.30 Uhr.
Treffpunkt Senioren Beinstein. Adventlicher Nachmittag um 14 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, auch der Nikolaus ist zu Gast. Eintritt frei.

Fr, 7.12. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: „...Wir haben das Licht gesehen“ um 18.30 Uhr in der Frauenliturgie.
Sportverein Hegnach. „After-Nikolausmarkt“ von 17 Uhr bis 21 Uhr vor dem Schafhofkeller mit Glühwein, Punsch, Fleischkäsbrötchen und Waffeln. Lieder und Gedichte sorgen ebenso für vorweihnachtliche Stimmung wie das weihnachtliche Marktangebot.

Sa, 8.12. **SPD, Ortsverein Waiblingen.** Jahresabschlussfeier um 14.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, mit Ehrungen und Jahresausklang; Gäste willkommen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Einladung zum Oratorium von Händel – „Messiah“ um 19 Uhr mit der Michaelskantorei und anderen Mitwirkenden.
Katholische Kirchengemeinde Neustadt. Adventsnachmittag für Familien von 15 Uhr an mit Bastelangeboten und Liedersingen im Gemeindesaal der Kirche St. Maria. Die Teilnehmer sollten Gebäck mitbringen.
K 20 Waiblingen Spagat. Treff: „Von 11 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit“ stellt sich SPAGAT in der Kurzen Straße 20 mit seiner Eröffnungsveranstaltung vor; serviert werden Suppen, Brot, Wasser und Wein.

So, 9.12. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Wanderung zur Oberen Waldhütte im Beinsteiner Wald, wo der Nikolaus auf die Kinder wartet; Treff um 13 Uhr am Rathaus der Ortschaft. Wanderer können sich außerdem um 13.40 Uhr bei der Kirche in Kleinheppach anschließen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Händels „Messiah“ um 19 Uhr mit der Michaelskantorei und anderen Mitwirkenden.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: Spiel der B1-Bezirksstaffel gegen den SV Allmersbach 1 um 10.30 Uhr.

Mo, 10.12. **Landfrauenverein Hegnach.** „Zauber der Weihnacht“, Vortrag mit Adventsfeier um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe. „Ökumenisches Hausgebet“ um 19 Uhr in der „Zeit für Advent“.

Di, 11.12. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr.
FSV. Die Senioren kommen um 14 Uhr zum Jahresabschluss im Vereinsheim am Oberen Ring zusammen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe kommt um 18 Uhr im Rathauskeller Beinstein zusammen.

Mi, 12.12. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Senioren-Abschluss-Wanderung von der Rundsporthalle über die Talaue und die Erleninsel in die Innenstadt zur Einkehr. Fahrt um 14.05 Uhr mit dem Linienbus ab Rathaus Beinstein. Rückfahrt mit dem Linienbus geplant. Anmeldung unter ☏ 61632.
Evangelische Kirche Waiblingen. Pfarrhaus Andreästraße: „Lebendiger Adventskalender“ um 17.30 Uhr in der Frauenzeit.

Do, 13.12. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Für die Tagesfahrt nach Straßburg gibt es noch freie Plätze, Info bei Helmut Bruckner, ☏ 07146 42307; der Bus fährt zu folgenden Zeiten ab: 7.25 Uhr Altes Rathaus Bittenfeld, 7.30 Uhr Apotheke Hohenacker, 7.45 Uhr Bahnhof Neustadt, 7.50 Uhr Rathaus Neustadt, Bürgerzentrum 8 Uhr.
Jahrgang 1939. Der Jahrgang kommt um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zusammen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Adventsfeier beim „Frauenkreis Holzweg“ um 15 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Zeit für Advent“ um 19 Uhr.

Fr, 14.12. **TB Beinstein.** Kartenvorverkauf zur gemeinsamen Kindertanzshow mit der Tanzschule YoungSchoolDance „Magie im Bücherladen“ am 30. März 2019 um 14 Uhr und um 18 Uhr im Bürgerzentrum: von 16 Uhr bis 19 Uhr im Schulungsraum der TB-Halle, Quellenstraße 14/1.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 15.12. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Besuch des Esslinger Weihnachsmarkts mit Stadtführung. Treff um 9.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit dem „X20“-Bus; Fahrtkosten und Gebühr für Stadtführung werden umgelegt.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: Spiel der B1-Bezirksstaffel gegen die SG Sonnenhof Großaspach 2 um 14 Uhr.

So, 16.12. **Württembergischer Christusbund.** Gottesdienst um 10.30 Uhr mit Kindergottesdienst für verschiedene Altersgruppen und anschließendem Mittagstisch im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Weihnachtsliedersingen um 17 Uhr.

*

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875, und jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an Stammtisch im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
Schuldnerbegleitung. Ein Angebot von Ehrenamtlichen für Menschen, die in finanzielle Schieflage geraten sind oder Hilfe rund um ihre Finanzen benötigen. Offene Sprechstunde im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr; ☏ 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. ☏ 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.
IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.
Württembergischer Christusbund. Das Geschichtentelefon hält Erzählungen rund um Weihnachten bereit. Unter ☏ 55440 gibt es jede Woche Neues zu hören. Info: www.christusbund-waiblingen.de.
Michaelskirche Waiblingen. Die „Goldenen Konfirmation“ des Jahrgangs 1969 wird am 31. März 2019 gefeiert. Die damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind eingeladen, daran teilzunehmen, außerdem sollten all' jene, die noch in Waiblingen wohnen und Kontakt zu Weggezogenen haben, diese auf die Feier aufmerksam machen. Auch wer Freude an der Mitorganisation hat, ist dazu willkommen. Info: Pfarramt Martin-Luther, Beate Schmalz, ☏ 58907 (dienstag- und mittwochvormittags), E-Mail: beate.schmalz@elkw.de oder Pfarramt Michaelskirche Nord, Pfarrerin Dr. Antje Fetzer, ☏ 920478.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☏ 07151 5001-1250.

FORUM MITTE – BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria**: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr; reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang; Speiseplan im Netz abrufbar. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; zwei Gerichte zur Auswahl; Menükarte im Internet; auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** zum „Weihnachtsmarkt nach Gengenbach“ geht es am Donnerstag, 20. Dezember. Auf dem Programm steht ein Bummel über den Markt, als eine besondere Attraktion verspricht das Rathaus zu werden, dessen Fassade um 18 Uhr zur bunten Kulisse wird. Abfahrt: 12.30 Uhr am Forum Mitte. Gebühr: 14 €. Anmeldung in beiden Foren möglich.
Aktuell: Diavortrag: „Der Südwesten der USA“ am Donnerstag, 6. Dezember, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft“, mit Chorleiter Kai Müller am Montag, 10. Dezember, um 14.30 Uhr. – Film: „Die Entdeckung der Unendlichkeit“, beleuchtet wird die Geschichte des Physikers Stephen Hawking, am Mittwoch, 12. Dezember, um 15 Uhr. – „Inselweihnacht“, Dr. Karin de la Roi-Frey stellt am Dienstag, 18. Dezember, um 15 Uhr Weihnachtsbräuche aus ihrer nordfriesischen Heimat Föhr vor, zeigt einen typischen Baum aus dieser Gegend und nimmt die Gäste mit auf die Spuren Theodor Storms.

ehrenamtliche SCHULDNER Begleitung

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

FORUMNORD – GEMEINSAM IM STADTTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de**,** Internet: www.waiblingen.de/forumnord**.** **Beratung zur Patientenverfügung**: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, Termine wieder im neuen Jahr mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☏ 07191 3441940. **Ausflug:** zum „Weihnachtsmarkt nach Gengenbach“ geht es am Donnerstag, 20. Dezember. Auf dem Programm steht ein Bummel über den Markt, als eine besondere Attraktion verspricht das Rathaus zu werden, dessen Fassade um 18 Uhr zur bunten Kulisse wird. Abfahrt: 12.15 Uhr am Forum Nord. Gebühr: 14 €. Anmeldung telefonisch oder persönlich in beiden Foren.
Aktuell: „Erzählcafé“, die Teilnehmer tauschen sich am Donnerstag, 6. Dezember, um 10 Uhr in gemütlicher Runde über Weihnachtsbräuche aus. – „Männertreff“ mit Weihnachtsfeier am Donnerstag, 6. Dezember, um 19 Uhr mit Manfred Häberle. – Das Forum Nord wirkt mit beim „Adventsmarkt auf der Korber Höhe“ am Freitag, 7. Dezember, um 15.30 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung. – „Adventsgeschichten“ am Mittwoch, 19. Dezember, um 15 Uhr mit dem ehemaligen SWR-Moderator Wolfgang Walker; von 14 Uhr an ist bewirtet. **Kinder- und Jugendtreff**, Info bei Julia Röttger unter ☏ 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix' Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

Kunstschule Unteres Remstal

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☏ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshop für Kinder:** „Felix in der Mondrakete“, Kinder von fünf Jahren an bauen am Samstag, 15. Dezember, um 11.30 Uhr die Mondrakete, wie sie der Hase Felix einst nutzte. – „Lauras Stern“, Kinder von fünf Jahren an gestalten am Samstag, 15. Dezember, um 13 Uhr Sterne und lassen sie mit Glitzerstaub leuchten – „Kunstschulluft schnuppern“ können Kinder von acht Jahren an von Mittwoch, 2., bis Freitag, 4. Januar, jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; mit Druckfarbe, Walze und Kreativität entstehen Postkarten und Bilder für die Wand. **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Cut Out“ am Samstag, 15. Dezember, um 14.30 Uhr üben sich die Teilnehmer in der Kunst des Papierschnitts und gestalten Karten. – „Durchmalen“, Jugendliche von 13 Jahren an sind in der Nacht kreativ: von Donnerstag, 27. Dezember, 20 Uhr bis Freitag, 28. Dezember, um 8 Uhr experimentieren die Teilnehmer zwischen Kreativität und Müdigkeit und dies alles bei Musik und Knabberei. – „Siebdruck“ am Samstag, 19. Januar, von 11 Uhr bis 19 Uhr. – „Tusche exklusiv“ am Samstag, 19. Januar, von 13 Uhr bis 15 Uhr. – **Kunstvermittlung:** in Zusammenhang mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Graphic Novels. Aktuelle Deutsche Comic-Romane“ wird am Mittwoch, 12. Dezember, um 14.30 Uhr die Ausstellung besucht und anschließend zum „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ eingeladen. Anmeldung unter ☏ 5001-1701.
Ausstellung: „HELLDUNKEL“ ist der Titel der Jahresausstellung mit Werken aus Kursen und Workshops, die im Kunstschuljahr 2018 entstanden sind. Zu sehen bis 19. Dezember zu den Bürozeiten und während Kursangeboten.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315**,** oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.
Aktuell: Zwergenmusik I: gemeinsam mit dem Kind Erfahrungen mit Musik und Bewegung zu sammeln, das bietet die Zwergenmusik. Lieder von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren singen, tanzen, laufen, hüpfen und die Lieder in Bewegung umsetzen, gehört ebenso dazu, wie Klanggeschichten zu hören und erste Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten zu machen. Ein Angebot für Kinder von 18 Monaten bis drei Jahre, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten: Comeniusschule, Beginn am Montag, 14. Januar, um 16.30 Uhr. – **Zwergenmusik II:** Ein Angebot für Kinder zwischen drei Jahren und vier Jahren, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten: Comeniusschule, Beginn am Mittwoch, 6. Februar, um 16 Uhr.

Am 14. Dezember

Blut spenden gehen!

Der DRK-Ortsverein Waiblingen und der DRK-Blutspendedienst bitten am Freitag, 14. Dezember 2018, von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Salier-Grundschule, Im Sämann 76, um Blutspenden. Spender mit der Blutgruppe 0 Rhesus Negativ werden besonders dringend gesucht, denn ihr Blut kann jedem übertragen werden. Vor der Blutentnahme erfolgt eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und Imbiss sollte eine gute Stunde Zeit eingeplant werden. Zur Blutspende muss unbedingt der Personalausweis mitgebracht werden.

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Info: montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt und Laura Gruhn unter ☏ 5001-2725 und -2724, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de, laura.gruhn@waiblingen.de. Die üblichen Zeiten und Plätze sind:

„Spiel- und Spaßmobil“

• **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichäcker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr.
• **Comeniusschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
• **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
• **Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

„Kunterbunte Kiste“

• **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
• **Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
• **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Die Kinder sollten ein Getränk mitbringen sowie Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

die lobby für kinder

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter ☏ 07181 887717 (Frau Knauß).

Waiblingen-Süd Vital

Waiblingen-Süd vital, im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de: ☏ 1653-548, Fax 1653-552**.** Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.
Übungsleiter gesucht: für die Vital-Kurse werden Übungsleiter gesucht. Informationen im BIG-Kontur bei Jutta Grimm, ☏ 1653-548.
In den Weihnachtsferien, von 24. Dezember bis 6. Januar 2019, gibt es keine Angebote, diese sind ansonsten üblicherweise:

Montags
o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Mittwochs
o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
o Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
o Wandertreff: am 12. Dezember; Uhrzeit, Treffpunkt und Ziel am Aushang des BIG-Kontur.

Donnerstags
o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags
o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
o Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags
o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm**.**

KINDERFILM IM KINO

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Ernest & Célestine“ wird am Freitag, 7. Dezember 2018, um 15.45 Uhr gezeigt. In der Welt der Bären ist es verpönt, sich mit einer Maus anzufreunden. Doch Ernest, der große Bär, ist als Clown und Musiker nicht unbedingt das, was man einen konventionellen Bären nennt, und nimmt die kleine Maus Célestine bei sich zu Hause auf.
Kinderfilm, Frankreich, Belgien, Luxemburg 2014. Regie: Benjamin Renner; Vincent Patar; Stéphane Aubie. Laufzeit 76 Minuten; FSK: von sechs Jahren an; FBW: „Prädikat besonders wertvoll“.
Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline ☏ 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter ☏ 07151 5001-2721.

Aki PROGRAMM

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** In der Woche von 10. Dezember an können die Aki-Besucher Weihnachtsgeschenke basteln. – In der Woche von 17. Dezember an entsteht Weihnachtsdeko, damit wird der Aki festlich geschmückt; Weihnachtsfeier am Freitag, 21. Dezember, jedoch nur für angemeldete Kinder (Anmeldungen im Aki).

villa roller – jugend kultur zentrum waiblingen

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten**: für Kinder und Jugendliche **montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an und Teenietreff für Zehn- bis 13-Jährige; „Weihnachtsbäckerei“ am 11. Dezember; „Last-minute-Weihnachtskarten“ am 18. Dezember. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Weihnachtsbäckerei und Winterdeko“ am 7. Dezember; „Last-Minute-Weihnachtskarten“ am 21. Dezember. Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr (nicht am 7. Dezember); Extra-Angebot am 14. Dezember: die Villa ist für alle jugendlichen Gäste von 14 Uhr bis 19 Uhr offen (Mädchentreff entfällt). **Samstag:** „Übermorgen ist Weihnachten“, Konzert am 22. Dezember um 20 Uhr mit „The Ralacas & Ceil & Voodoo Vicars“. Eintritt: 5 €. **Sonntag:** „Villa-Café“ am Sonntag, 16. Dezember, von 17 Uhr bis 21 Uhr mit Alex und Manu.

BIG WNSÜD – www.BIG-WNSüd.de

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **„BIG-Kontaktzeit“:** Informationen bei einer Tasse Tee am Donnerstag, 6., 13. und 20. Dezember, jeweils um 10 Uhr. – **Strickeria:** am Mittwoch, 19. Dezember, um 14 Uhr. – **Sonntagscafé:** am 9. Dezember von 14 Uhr bis 17 Uhr mit Jahresfinale: zum Auftakt gibt es Kaffee und Kuchen; von 17 Uhr an feiern Groß und Klein im beheizten Zelt vor dem BIG Kontur und im BIG. Bratwurst, Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein sorgen für weihnachtliche Genüsse, die erste Portion ist kostenlos; die Besucher können sich austauschen und das vergangene Jahr im Stadtteil Revue passieren lassen. Für die Kinder hält das Streuobstmobil Mitmachangebote bereit und am Abend kommt der Nikolaus. Die BIG freut sich über eine kleine Spende zur Unterstützung der Stadtteilarbeit.

KARO Familienzentrum Waiblingen

KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

fa freiwilligen agentur waiblingen – beraten | vermitteln | engagieren

Freiwilligen-Agentur – angeboten vom KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☏ 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

fbs – FAMILIEN-BILDUNGSSTÄTTE WAIBLINGEN

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Anmeldungen sind jederzeit per E-Mail oder über die Homepage möglich. **„Offenes Kinderzimmer“ –** ehrenamtliche Kinderbetreuung für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.
Aktuell: „Tanzend durch die Jahreszeiten: Winter“, für Kinder zwischen zwei Jahren und drei Jahren in Begleitung montags von 10. Dezember an um 10.45 Uhr, sechsmal. – „Weihnachtliche Geschenke aus der Küche“ am Montag, 10. Dezember, um 18 Uhr. – „Pizza, Cannelloni und Süßes aus der Low-Carb-Küche“ am Mittwoch, 12. Dezember, um 18 Uhr. – „Feldenkrais“ mittwochs von 12. Dezember an um 20 Uhr, siebenmal. – „Suppen und Eintöpfe – energetische Seelenwärmer“ am Donnerstag, 13. Dezember, um 18 Uhr. – „Xmas-Shopping“, Spiel, Spaß und Überraschungen für Kinder von fünf Jahren bis zehn Jahre, während die Eltern einkaufen, am Samstag, 15. Dezember, von 10 Uhr bis 13 Uhr oder von 14 Uhr bis 17 Uhr; ohne Anmeldung, gebührenfrei. – „Das Eselchen und der kleine Engel“, Kamishibai-Erzähltheater mit Musik für Kinder zwischen drei Jahren und sechs Jahren am Donnerstag, 20. Dezember, um 15 Uhr.

pro familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.
Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.
„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

vhs – Volkshochschule Unteres Remstal

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – **Fördermöglichkeiten:** Beschäftigte, Unternehmer/-innen, Existenzgründer/-innen oder Wiedereinsteiger/-innen, die in Baden-Württemberg wohnen oder arbeiten und sich beruflich weiterbilden möchten, gehören zur Zielgruppe der ESF-Fachkursförderung; unterstützt vom Ministerium des Landes für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Teilnehmer/-innen dieser Fachkurse erhalten 30 % Ermäßigung. 50 % Ermäßigung erhält, wer über 50 Jahre alt ist; alle ohne Berufsabschluss unabhängig vom Alter 70 % Ermäßigung.
Aktuell: „Tastenschreiben – Aufbaukurs“ montags von 10. Dezember an um 18 Uhr, zweimal. – „Datenschutz für Vereine – wie mit der DSGVO umgehen?“ am Dienstag, 11. Dezember, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – „Deutsch-Integrationskurs“ für Zweitschriftlerner, Modul 8, montags bis donnerstags von 12. Dezember an um 8.30 Uhr; Essener Straße 7, 25-mal. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Freitag, 14. Dezember, um 9 Uhr. – „Peru: länderkundliche Reise von Süd nach Nord“ am Freitag, 14. Dezember, um 20 Uhr. – „Geschenke, Last Minute“ am Samstag, 15. Dezember, von 10 Uhr bis 12.15 Uhr für Drei- bis Sechsjährige in Begleitung und für Kinder von sechs Jahren an von 13 Uhr bis 15.15 Uhr. – **Aushilfe** gesucht: für Verteilung und Rücknahme der Programmhefte an/von 180 Ausgabestellen in Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb von 16. bis 18. Januar 2019. Führerschein erforderlich. Info: Lars Lawan, ☏ 9588025, E-Mail: lars.lawan@vhs-unteres-remstal.de.